

Ausgabe  
in deutscher Sprache

## Rechtsvorschriften

### Inhalt

#### I *Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

- ★ **Verordnung (EG) Nr. 2905/94 des Rates vom 23. November 1994 mit Anwendungsbestimmungen für den Marktüberwachungsmechanismus für bestimmte Fischereierzeugnisse mit Ursprung in Norwegen** ..... 1
- ★ **Verordnung (EG) Nr. 2906/94 der Kommission vom 29. November 1994 zur Festsetzung von Durchschnittswerten je Einheit für die Ermittlung des Zollwerts bestimmter verderblicher Waren** ..... 11
- Verordnung (EG) Nr. 2907/94 der Kommission vom 30. November 1994 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Mischfuttermittel ..... 15
- Verordnung (EG) Nr. 2908/94 der Kommission vom 30. November 1994 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in unverändertem Zustand ..... 17
- Verordnung (EG) Nr. 2909/94 der Kommission vom 30. November 1994 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Sirupe und bestimmte andere Erzeugnisse des Zuckersektors ..... 19
- Verordnung (EG) Nr. 2910/94 der Kommission vom 30. November 1994 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Sirupe und einige andere Erzeugnisse des Zuckersektors in unverändertem Zustand ..... 22
- Verordnung (EG) Nr. 2911/94 der Kommission vom 30. November 1994 zur Festsetzung des Höchstbetrags der Ausfuhrerstattung für Weißzucker für die im Rahmen der Dauerausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1021/94 durchgeführte 27. Teilausschreibung ..... 25
- Verordnung (EG) Nr. 2912/94 der Kommission vom 30. November 1994 zur Festsetzung der bei der Einfuhr nach Portugal von bestimmten Mengen Rohzucker für portugiesische Raffinerien anwendbaren ermäßigten Abschöpfung ..... 26
- Verordnung (EG) Nr. 2913/94 der Kommission vom 30. November 1994 zur Festsetzung des Betrages der Beihilfe für Trockenfutter ..... 27
- Verordnung (EG) Nr. 2914/94 der Kommission vom 30. November 1994 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Reis und Bruchreis ..... 30

Verordnung (EG) Nr. 2915/94 der Kommission vom 30. November 1994 zur Änderung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung .....	32
Verordnung (EG) Nr. 2916/94 der Kommission vom 30. November 1994 zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden .....	34
Verordnung (EG) Nr. 2917/94 der Kommission vom 30. November 1994 zur Festsetzung der geltenden Erstattungssätze bei der Ausfuhr bestimmter Getreide- und Reiserzeugnisse in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages fallenden Waren	36
Verordnung (EG) Nr. 2918/94 der Kommission vom 30. November 1994 zur Festsetzung der Erstattungssätze bei der Ausfuhr von bestimmten Milcherzeugnissen in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages fallenden Waren .....	39
Verordnung (EG) Nr. 2919/94 der Kommission vom 30. November 1994 zur Festsetzung der geltenden Erstattungssätze bei der Ausfuhr bestimmter Erzeugnisse des Zuckersektors in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages fallenden Waren ...	41
Verordnung (EG) Nr. 2920/94 der Kommission vom 30. November 1994 zur Festsetzung der Beihilfe für Baumwolle .....	43
<b>* Verordnung (EG) Nr. 2921/94 der Kommission vom 30. November 1994 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1083/94 über den Verkauf von im Besitz der portugiesischen Interventionsstelle befindlichen 250 000 Tonnen Mais auf dem portugiesischen Markt .....</b>	<b>44</b>
Verordnung (EG) Nr. 2922/94 der Kommission vom 30. November 1994 zur Lieferung von Mehl für die Bevölkerung von Kirgistan und Tadschikistan gemäß Verordnung (EG) Nr. 1999/94 des Rates .....	45
Verordnung (EG) Nr. 2923/94 der Kommission vom 30. November 1994 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2810/94 über die Lieferung von Fischereierzeugnissen im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe .....	51
Verordnung (EG) Nr. 2924/94 der Kommission vom 30. November 1994 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen .....	52
Verordnung (EG) Nr. 2925/94 der Kommission vom 30. November 1994 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Weiß- und Rohzucker .....	54
<b>* Verordnung (EG) Nr. 2926/94 der Kommission vom 30. November 1994 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2177/92 mit Durchführungsbestimmungen zur Sonderregelung für die Zuckerversorgung der Azoren, Madeiras und der Kanarischen Inseln sowie der Verordnung (EWG) Nr. 1713/93 hinsichtlich der im Zuckersektor geltenden landwirtschaftlichen Umrechnungskurse .....</b>	<b>56</b>
Verordnung (EG) Nr. 2927/94 der Kommission vom 30. November 1994 zur Festsetzung der landwirtschaftlichen Umrechnungskurse .....	57

## I

*(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)***VERORDNUNG (EG) Nr. 2905/94 DES RATES****vom 23. November 1994****mit Anwendungsbestimmungen für den Marktüberwachungsmechanismus für bestimmte Fischereierzeugnisse mit Ursprung in Norwegen**

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands, Norwegens und Schwedens, insbesondere auf Artikel 53 Absatz 3,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Anwendung des in der Beitrittsakte vorgesehenen Marktüberwachungsmechanismus für Sendungen bestimmter Erzeugnisse der Verordnung (EWG) Nr. 3759/92 des Rates vom 17. Dezember 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Fischereierzeugnisse und Erzeugnisse der Aquakultur<sup>(1)</sup> aus Norwegen in die Gemeinschaft setzt voraus, daß die Referenzmengen zur Berechnung der als Hinweis dienenden Höchstmengen bzw. Richtplafonds definiert werden. Die jährlichen Richtplafonds müssen zuzüglich einer Steigerungsrate festgelegt werden, die der Entwicklung des Handels Rechnung trägt. Angesichts der saisonalen Schwankungen der betreffenden Einfuhren empfiehlt es sich, vierteljährliche Richtplafonds festzusetzen.

Zur Anwendung des Marktüberwachungsmechanismus müssen die norwegischen Behörden Bestimmungen erlassen, die insbesondere eine statistische Erfassung der betreffenden Sendungen ermöglichen. Diese Bestimmungen müssen der Kommission mitgeteilt werden.

Die Mengen der aus Norwegen in die anderen Mitgliedstaaten der Gemeinschaft versandten Erzeugnisse sind der Kommission wöchentlich mitzuteilen, damit die geeigneten Maßnahmen gegebenenfalls unverzüglich getroffen werden können.

Es ist Aufgabe der Mitgliedstaaten, geeignete Kontrollen vorzunehmen, um zu überprüfen, ob die betreffenden

Erzeugnisse in Übereinstimmung mit dieser Verordnung versandt worden sind.

Es sind die Verfahren festzulegen, nach denen die in Artikel 53 Absatz 2 der Beitrittsakte vorgesehenen Maßnahmen und die Durchführungsbestimmungen zu dieser Verordnung erlassen werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Diese Verordnung enthält die Anwendungsbestimmungen für den Marktüberwachungsmechanismus, der gemäß Artikel 53 der Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands, Norwegens und Schwedens, nachstehend „Beitrittsakte“ genannt, vom 1. Januar 1995 bis zum 31. Dezember 1998 für Sendungen bestimmter im Anhang dieser Verordnung aufgeführter Fischereierzeugnisse der Verordnung (EWG) Nr. 3759/92 aus Norwegen in die anderen Mitgliedstaaten der Gemeinschaft gilt.

*Artikel 2*

(1) Für jedes der Fischereierzeugnisse, die dem Marktüberwachungsmechanismus unterliegen, wird ein Richtplafond je Erzeugnis oder Erzeugnisgruppe der in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3759/92 aufgeführten KN-Codes festgesetzt. Der Richtplafond wird für jedes Jahr, in dem der Mechanismus Anwendung findet, auf der Grundlage der im Jahr 1994, nachstehend „Bezugsjahr“ genannt, verzeichneten Gesamteinfuhrmenge der genannten Erzeugnisse mit Ursprung in Norwegen, zuzüglich einer jährlichen Steigerungsrate, festgesetzt.

Für 1995 wird die Einfuhrmenge des Bezugsjahres anhand von Schätzungen berechnet und später gegebenenfalls angepaßt, sobald die tatsächliche Einfuhrmenge feststeht.

(2) Die in Absatz 1 genannte jährliche Steigerungsrate entspricht dem arithmetischen Mittel der prozentualen Entwicklung der Einfuhren der betreffenden Erzeugnisse mit Ursprung in Norwegen während des Bezugsjahrs und der zwei vorhergehenden Jahre, mindestens jedoch 6 v. H.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 388 vom 31. 12. 1992, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1891/93 (ABl. Nr. L 172 vom 15. 7. 1993, S. 1).

(3) Der in Anwendung der Absätze 1 und 2 ermittelte jährliche Richtplafond wird in vierteljährliche Richtplafonds unterteilt, wobei die durchschnittlichen vierteljährlichen Einfuhrmengen des Bezugsjahres und der zwei vorhergehenden Jahre zugrunde gelegt werden.

(4) Die nach diesem Artikel berechneten Richtplafonds sind im Anhang dieser Verordnung für jedes Jahr, in dem der Mechanismus Anwendung findet, aufgeführt.

#### *Artikel 3*

(1) Der Versand der dem Überwachungsmechanismus unterliegenden Fischereierzeugnisse in die anderen Mitgliedstaaten ist Gegenstand einer Regelung zur statistischen Erfassung, die von den norwegischen Behörden erlassen wird, und in der insbesondere vorgesehen ist, daß die Unternehmer die Sendungen der betreffenden Erzeugnisse anmelden müssen und daß auf den Rechnungen und anderen den Erzeugnissen beiliegenden Handelspapieren ein Stempel zur Bestätigung der Registrierung des Versands zwecks statistischer Erfassung angebracht wird.

(2) Vor Beginn der Geltungsdauer dieser Verordnung holen die norwegischen Behörden die Zustimmung der Kommission zu der in Absatz 1 genannten Regelung zur Gewährleistung der statistischen Erfassung und zu dem Muster des entsprechenden Stempels ein. Die Kommission veröffentlicht dieses Muster in der Reihe C des *Amtsblatts der Europäischen Gemeinschaften*.

#### *Artikel 4*

(1) Die norwegischen Behörden teilen der Kommission mit, welche Mengen der betreffenden Erzeugnisse versandt wurden. Diese Mitteilung erfolgt für jede Woche spätestens am letzten Arbeitstag der darauffolgenden Woche.

(2) Findet Artikel 53 Absatz 2 der Beitrittsakte Anwendung, so werden die entsprechenden Maßnahmen nach

dem in Artikel 22 Absatz 6 der Verordnung (EWG) Nr. 3759/92 vorgesehenen Verfahren erlassen.

#### *Artikel 5*

Die Behörden der anderen Mitgliedstaaten nehmen insbesondere auf den Großhandelsmärkten Kontrollen vor, um zu überprüfen, ob die Handelspapiere, die den dem Marktüberwachungsmechanismus unterliegenden Erzeugnissen beiliegen, den Stempel gemäß Artikel 3 Absatz 1 tragen.

#### *Artikel 6*

Die norwegischen Behörden treffen die erforderlichen Maßnahmen, um die Einhaltung dieser Verordnung zu gewährleisten.

#### *Artikel 7*

Unbeschadet des in Artikel 4 Absatz 2 vorgesehenen Verfahrens werden die zur Durchführung dieser Verordnung erforderlichen Bestimmungen nach dem Verfahren des Artikels 32 der Verordnung (EWG) Nr. 3759/92 erlassen; dies gilt auch für die etwaigen Anpassungen der Richtplafonds gemäß Artikel 2.

#### *Artikel 8*

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung gilt vom 1. Januar 1995 bis zum 31. Dezember 1998.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 23. November 1994.

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident*

J. BORCHERT

## ANHANG

## RICHTGRENZEN

## 1) Jahr 1995

(in Tonnen)

KN-Code	Warenbezeichnung	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr
a) Lachs : Pazifischer Lachs ( <i>Oncorhynchus</i> -Arten), Atlantischer Lachs ( <i>Salmo salar</i> ) und Donaulachs ( <i>Hucho hucho</i> )					
0301 99 11	lebend	10	10	10	10
0302 12 00	frisch	27 531	33 327	31 878	52 163
0303 10 00	Pazifischer Lachs, gefroren	10	10	10	10
0303 22 00	Atlantischer Lachs, gefroren	1 307	1 720	1 995	1 858
0304 10 13	Filets, frisch	1 166	1 360	1 295	2 655
0304 20 13	Filets, gefroren	1 645	2 165	1 818	3 031
ex 0304 90 97	anderes	10	10	10	10
0305 30 30	Filets, gesalzen oder in Salzlake, jedoch nicht geräuchert	10	10	10	10
0305 41 00	geräuchert	167	187	177	452
0305 69 50	gesalzen oder in Salzlake, jedoch weder getrocknet noch geräuchert	10	10	10	10
1604 11 00	zubereitet oder haltbar gemacht	699	762	794	953
1604 20 10	in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht	10	10	10	10
b) Forellen ( <i>Salmo trutta</i> , <i>Salmo gairdneri</i> , <i>Salmo clarki</i> , <i>Salmo aguabonita</i> , <i>Salmo gilae</i> )					
0301 91 00	lebend	10	10	10	10
0302 11 00	frisch	213	554	767	596
0303 21 00	gefroren	123	266	307	338
0304 10 11	Filets, frisch	10	10	10	10
0304 20 11	Filets, gefroren	10	10	10	10
0305 49 40	geräuchert, einschließlich Filets	10	10	10	10
c) Heringe ( <i>Clupea harengus</i> , <i>Clupea pallasii</i> )					
0302 40	frisch	14 105	8 166	25 983	25 983
ex 0302 70 00	Lebern und Rogen, frisch oder gekühlt	10	10	10	10
0303 50	gefroren	6 212	6 777	10 730	4 800
ex 0303 80 00	Lebern und Rogen, gefroren	10	10	10	10
0304 10 92	Heringslappen, frisch, vom 15. 2. bis 15. 6. }	996	2 865	1 121	1 308
0304 10 93	Heringslappen, frisch, vom 16. 6. bis 14. 2. }				
ex 0304 10 98	anderes Heringsfleisch, frisch	10	10	10	10
0304 20 75	Filets gefroren	3 434	5 455	9 495	1 818
0304 90 21	anderes Heringsfleisch, gefroren, vom 15. 2. bis 15. 6. }	10	10	10	10
0304 90 25	anderes Heringsfleisch, gefroren, vom 16. 6. bis 14. 2. }				
ex 0305 20 00	Lebern und Rogen, getrocknet, geräuchert, gesalzen oder in Salzlake	10	10	10	10
0305 30 90	Filets, gesalzen	718	958	1 317	998
0305 42 00	geräuchert	64	46	138	211
0305 59 30	getrocknet, auch gesalzen, jedoch nicht geräuchert	10	10	10	10
0305 61 00	gesalzen	998	561	249	1 310
1604 12	zubereitet oder haltbar gemacht	3 482	1 959	2 285	3 156
1604 20 90	in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht	10	10	10	10

(in Tonnen)

KN-Code	Warenbezeichnung	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr
<b>d) Makrelen (Scomber scombrus, Scomber australasicus, Scomber japonicus)</b>					
0302 64	frisch oder gekühlt	103	129	248	377
0303 74	gefroren	5 364	3 129	3 129	10 727
ex 0304 10 39	Makrelenfilets, frisch	10	10	10	10
0304 20 51	Filets gefroren, der Art Scomber australasicus	10	10	10	10
ex 0304 20 53	Filets gefroren, der Arten Scomber scombrus und Scomber japonicus	10	10	10	10
ex 0304 90 97	anderes Markelenfleisch, gefroren	10	10	10	10
0305 49 30	geräuchert, einschließlich Filets	10	10	10	10
1604 15	zubereitet oder haltbar gemacht	853	521	1 516	1 895
ex 1604 20 90	in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht	10	10	10	10
<b>e) Rotbarsche, Goldbarsche oder Tiefenbarsche (Sebastes spp.)</b>					
0302 69 31/33	frisch oder gekühlt	1 249	3 436	2 811	2 915
0303 79 35/37	gefroren	825	920	793	634
0304 10 35	Filets, frisch	10	10	10	10
0304 20 35/37	Filets, gefroren	623	693	1 558	623
0304 90 31	anderes Fleisch vom Rotbarsch, Goldbarsch oder Tiefenbarsch, gefroren	10	10	10	10
<b>f) Garnelen</b>					
0306 13 10	Garnelen der Familie Pandalidae, gefroren	1 100	970	1 617	2 782
0306 13 30	Garnelen der Gattung Crangon, gefroren	10	10	10	10
0306 13 90	andere Garnelen, gefroren	10	10	10	10
0306 23 10	Garnelen der Familie Pandalidae, nicht gefroren	343	233	288	244
0306 23 31	Garnelen der Gattung Crangon, frisch, gekühlt oder nur in Wasser oder Dampf gekocht	10	10	10	10
0306 23 39	andere Garnelen der Gattung Crangon	10	10	10	10
0306 23 90	andere Garnelen, nicht gefroren	10	10	10	10
1605 20 00	zubereitet oder haltbar gemacht	3 343	3 799	4 558	3 647
<b>g) Große Pilger-Muscheln (Pecten maximus)</b>					
0307 21 00	lebend, frisch oder gekühlt	10	10	10	10
0307 29 10	gefroren	56	68	135	120
ex 1605 90 10	zubereitet oder haltbar gemacht	10	10	10	10
<b>h) Kaisergranate (Nephrops norvegicus)</b>					
0306 19 30	gefroren	90	78	161	67
0306 29 30	nicht gefroren	1 781	1 619	1 862	2 833

**2) Jahr 1996**

(in Tonnen)

KN-Code	Warenbezeichnung	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr
<b>a) Lachs: Pazifischer Lachs (Oncorhynchus-Arten), Atlantischer Lachs (Salmo salar) und Donaulachs (Hucho hucho)</b>					
0301 99 11	lebend	11	11	11	11
0302 12 00	frisch	31 660	38 326	36 659	59 988
0303 10 00	Pazifischer Lachs, gefroren	11	11	11	11
0303 22 00	Atlantischer Lachs, gefroren	1 386	1 823	2 115	1 969

(in Tonnen)

KN-Code	Warenbezeichnung	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr
0304 10 13	Filets, frisch	1 586	1 850	1 762	3 611
0304 20 13	Filets, gefroren	2 122	2 793	2 346	3 910
ex 0304 90 97	anderes	11	11	11	11
0305 30 30	Filets, gesalzen oder in Salzlake, jedoch nicht geräuchert	11	11	11	11
0305 41 00	geräuchert	177	198	187	479
0305 69 50	gesalzen oder in Salzlake, jedoch weder getrocknet noch geräuchert	11	11	11	11
1604 11 00	zubereitet oder haltbar gemacht	1 419	1 548	1 612	1 935
1604 20 10	in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht	11	11	11	11

b) Forellen (*Salmo trutta*, *Salmo gairdneri*, *Salmo clarki*, *aguabonita*, *Salmo gilae*)

0301 91 00	lebend	11	11	11	11
0302 11 00	frisch	486	1 262	1 748	1 359
0303 21 00	gefroren	195	423	488	537
0304 10 11	Filets, frisch	11	11	11	11
0304 20 11	Filets, gefroren	11	11	11	11
0305 49 40	geräuchert, einschließlich Filets	11	11	11	11

c) Heringe (*Clupea harengus*, *Clupea pallasii*)

0302 40	frisch	14 951	8 656	27 542	27 542
ex 0302 70 00	Lebern und Rogen, frisch oder gekühlt	11	11	11	11
0303 50	gefroren	7 765	8 471	13 413	6 001
ex 0303 80 00	Lebern und Rogen, gefroren	11	11	11	11
0304 10 92	Heringslappen, frisch, vom 15. 2. bis 15. 6. }	1 096	3 151	1 233	1 438
0304 10 93	Heringslappen, frisch, vom 16. 6. bis 14. 2. }				
ex 0304 10 98	anderes Heringsfleisch, frisch	11	11	11	11
0304 20 75	Filets, gefroren	4 190	6 655	11 584	2 218
0304 90 21	anderes Heringsfleisch, gefroren, vom 15. 2. bis 15. 6. }	11	11	11	11
0304 90 25	anderes Heringsfleisch, gefroren, vom 16. 6. bis 14. 2. }				
ex 0305 20 00	Lebern und Rogen, getrocknet, geräuchert, gesalzen oder in Salzlake	11	11	11	11
0305 30 90	Filets, gesalzen	1 157	1 542	2 120	1 606
0305 42 00	geräuchert	68	49	146	224
0305 59 30	getrocknet, auch gesalzen, jedoch nicht geräuchert	11	11	11	11
0305 61 00	gesalzen	1 058	595	264	1 388
1604 12	zubereitet oder haltbar gemacht	5 850	3 291	3 839	5 302
1604 20 90	in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht	11	11	11	11

d) Makrelen (*Scomber scombrus*, *Scomber australasicus*, *Scomber japonicus*)

0302 64	frisch oder gekühlt	109	136	263	400
0303 74	gefroren	5 685	3 316	3 316	11 371
ex 0304 10 39	Makrelenfilets, frisch	11	11	11	11
0304 20 51	Filets, gefroren, der Art <i>Scomber australicus</i>	11	11	11	11
ex 0304 20 53	Filets, gefroren, der Arten <i>Scomber scombrus</i> und <i>Scomber japonicus</i>	11	11	11	11
ex 0304 90 97	anderes Makrelenfleisch, gefroren	11	11	11	11
0305 49 30	geräuchert, einschließlich Filets	11	11	11	11
1604 15	zubereitet oder haltbar gemacht	2 704	1 652	4 807	6 008
ex 1604 20 90	in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht	11	11	11	11

(in Tonnen)

KN-Code	Warenbezeichnung	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr
e) Rotbarsche, Goldbarsche oder Tiefenbarsche (Sebastes spp.)					
0302 69 31/33	frisch oder gekühlt	1 324	3 642	2 980	3 090
0303 79 35/37	gefroren	874	975	840	672
0304 10 35	Filets, frisch	11	11	11	11
0304 20 35/37	Filets, gefroren	866	963	2 166	866
0304 90 31	anderes Fleisch vom Rotbarsch, Goldbarsch oder Tiefenbarsch, gefroren	11	11	11	11

f) Garnelen					
0306 13 10	Garnelen der Familie Pandalidae, gefroren	1 760	1 553	2 588	4 451
0306 13 30	Garnelen der Gattung Crangon, gefroren	11	11	11	11
0306 13 90	andere Garnelen, gefroren	11	11	11	11
0306 23 10	Garnelen der Familie Pandalidae, nicht gefroren	378	256	317	268
0306 23 31	Garnelen der Gattung Crangon, frisch, gekühlt oder nur in Wasser oder Dampf gekocht	11	11	11	11
0306 23 39	andere Garnelen der Gattung Crangon	11	11	11	11
0306 23 90	andere Garnelen, nicht gefroren	11	11	11	11
1605 20 00	zubereitet oder haltbar gemacht	3 543	4 027	4 832	3 866

g) Große Pilger-Muscheln (Pecten maximus)					
0307 21 00	lebend, frisch oder gekühlt	11	11	11	11
0307 29 10	gefroren	60	72	20	128
ex 1605 90 10	zubereitet oder haltbar gemacht	11	11	11	11

h) Kaisergranate (Nephrops norvegicus)					
0306 19 30	gefroren	393	341	700	290
0306 29 30	nicht gefroren	5 076	4 614	5 307	8 075

## 3) Jahr 1997

(in Tonnen)

KN-Code	Warenbezeichnung	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr
a) Lachs : Pazifischer Lachs (Oncorhynchus-Arten), Atlantischer Lachs (Salmo salar) und Donaulachs (Hucho hucho)					
0301 99 11	lebend	12	12	12	12
0302 12 00	frisch	36 409	44 074	42 158	68 986
0303 10 00	Pazifischer Lachs, gefroren	12	12	12	12
0303 22 00	Atlantischer Lachs, gefroren	1 469	1 933	2 242	2 087
0304 10 13	Filets, frisch	2 156	2 516	2 396	4 912
0304 20 13	Filets, gefroren	2 738	3 602	3 026	5 043
ex 0304 90 97	anderes	12	12	12	12
0305 30 30	Filets, gesalzen oder in Salzlake, jedoch nicht geräuchert	12	12	12	12
0305 41 00	geräuchert	188	210	199	507
0305 69 50	gesalzen oder in Salzlake, jedoch weder getrocknet noch geräuchert	12	12	12	12
1604 11 00	zubereitet oder haltbar gemacht	2 880	3 142	3 273	3 928
1604 20 10	in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht	12	12	12	12



(in Tonnen)

KN-Code	Warenbezeichnung	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr
b) Forellen ( <i>Salmo trutta</i> , <i>Salmo gairdneri</i> , <i>Salmo clarki</i> , <i>Salmo aguabonita</i> , <i>Salmo gilae</i> )					
0301 91 00	lebend	12	12	12	12
0302 11 00	frisch	1 107	2 878	3 985	3 100
0303 21 00	gefroren	311	673	777	854
0304 10 11	Filets, frisch	12	12	12	12
0304 20 11	Filets, gefroren	12	12	12	12
0305 49 40	geräuchert, einschließlich Filets	12	12	12	12

c) Heringe (*Clupea harengus*, *Clupea pallasii*)

0302 40	frisch	15 848	9 175	29 194	29 194
ex 0302 70 00	Lebern und Rogen, frisch oder gekühlt	12	12	12	12
0303 50	gefroren	9 707	10 589	16 766	7 501
ex 0303 80 00	Lebern und Rogen, gefroren	12	12	12	12
0304 10 92	Heringslappen, frisch, vom 15. 2. bis 15. 6.	1 206	3 466	1 356	1 582
0304 10 93	Heringslappen, frisch, vom 16. 6. bis 14. 2.				
ex 0304 10 98	anderes Heringsfleisch, frisch	12	12	12	12
0304 20 75	Filets, gefroren	5 112	8 119	14 133	2 706
0304 90 21	anderes Heringsfleisch, gefroren, vom 15. 2. bis 15. 6.	12	12	12	12
0304 90 25	anderes Heringsfleisch, gefroren, vom 16. 6. bis 14. 2.				
ex 0305 20 00	Lebern und Rogen, getrocknet, geräuchert, gesalzen oder in Salzlake	12	12	12	12
0305 30 90	Filets, gesalzen	1 862	2 483	3 414	2 586
0305 42 00	geräuchert	72	52	155	237
0305 59 30	getrocknet, auch gesalzen, jedoch nicht geräuchert	12	12	12	12
0305 61 00	gesalzen	1 121	631	280	1 472
1604 12	zubereitet oder haltbar gemacht	9 828	5 529	6 450	8 907
1604 20 90	in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht	12	12	12	12

d) Makrelen (*Scomber scombrus*, *Scomber australasicus*, *Scomber japonicus*)

0302 64	frisch oder gekühlt	116	144	279	424
0303 74	gefroren	6 027	3 515	3 515	12 053
ex 0304 10 39	Makrelenfilets, frisch	12	12	12	12
0304 20 51	Filets, gefroren, der Art <i>Scomber australasicus</i>	12	12	12	12
ex 0304 20 53	Filets, gefroren, der Arten <i>Scomber scombrus</i> und <i>Scomber japonicus</i>	12	12	12	12
ex 0304 90 97	anderes Makrelenfleisch, gefroren	12	12	12	12
0305 49 30	geräuchert, einschließlich Filets	12	12	12	12
1604 15	zubereitet oder haltbar gemacht	8 571	5 238	15 237	19 047
ex 1604 20 90	in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht	12	12	12	12

e) Rotbarsche, Goldbarsche oder Tiefenbarsche (*Sebastes* spp.)

0302 69 31/33	frisch oder gekühlt	1 404	3 861	3 159	3 276
0303 79 35/37	gefroren	926	1 033	891	713
0304 10 35	Filets, frisch	12	12	12	12
0304 20 35/37	Filets, gefroren	1 204	1 338	3 011	1 204
0304 90 31	anderes Fleisch vom Rotbarsch, Goldbarsch oder Tiefenbarsch, gefroren	12	12	12	12

(in Tonnen)

KN-Code	Warenbezeichnung	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr
f) Garnelen					
0306 13 10	Garnelen der Familie Pandalidae, gefroren	2 815	2 484	4 140	7 121
0306 13 30	Garnelen der Gattung Crangon, gefroren	12	12	12	12
0306 13 90	andere Garnelen, gefroren	12	12	12	12
0306 23 10	Garnelen der Familie Pandalidae, nicht gefroren	415	281	348	295
0306 23 31	Garnelen der Gattung Crangon, frisch, gekühlt oder nur in Wasser oder Dampf gekocht	12	12	12	12
0306 23 39	andere Garnelen der Gattung Crangon	12	12	12	12
0306 23 90	andere Garnelen, nicht gefroren	12	12	12	12
1605 20 00	zubereitet oder haltbar gemacht	3 756	4 268	5 122	4 097

g) Große Pilger-Muscheln (*Pecten maximus*)

0307 21 00	lebend, frisch oder gekühlt	12	12	12	12
0307 29 10	gefroren	63	76	152	135
ex 1605 90 10	zubereitet oder haltbar gemacht	12	12	12	12

h) Kaisergranate (*Nephrops norvegicus*)

0306 19 30	gefroren	1 712	1 489	3 052	1 266
0306 29 30	nicht gefroren	14 466	13 151	15 124	23 014

## 4) Jahr 1998

(in Tonnen)

KN-Code	Warenbezeichnung	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr
a) Lachs : Pazifischer Lachs ( <i>Oncorhynchus</i> -Arten), Atlantischer Lachs ( <i>Salmo salar</i> ) und Donaulachs ( <i>Hucho hucho</i> )					
0301 99 11	lebend	13	13	13	13
0302 12 00	frisch	41 871	50 686	48 482	79 334
0303 10 00	Pazifischer Lachs, gefroren	13	13	13	13
0303 22 00	Atlantischer Lachs, gefroren	1 557	2 049	2 377	2 213
0304 10 13	Filets, frisch	2 933	3 421	3 258	6 680
0304 20 13	Filets, gefroren	3 532	4 647	3 904	6 506
ex 0304 90 97	anderes	13	13	13	13
0305 30 30	Filets, gesalzen oder in Salzlake, jedoch nicht geräuchert	13	13	13	13
0305 41 00	geräuchert	199	222	210	538
0305 69 50	gesalzen oder in Salzlake, jedoch weder getrocknet noch geräuchert	13	13	13	13
1604 11 00	zubereitet oder haltbar gemacht	5 847	6 379	6 644	7 973
1604 20 10	in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht	13	13	13	13

b) Forellen (*Salmo trutta*, *Salmo gairdneri*, *Salmo clarki*, *Salmo aguabonita*, *Salmo gilae*)

0301 91 00	lebend	13	13	13	13
0302 11 00	frisch	2 524	6 562	9 086	7 067
0303 21 00	gefroren	494	1 070	1 235	1 358
0304 10 11	Filets, frisch	13	13	13	13
0304 20 11	Filets, gefroren	13	13	13	13
0305 49 40	geräuchert, einschließlich Filets	13	13	13	13

(in Tonnen)					
KN-Code	Warenbezeichnung	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr
<b>c) Heringe (<i>Clupea harengus</i>, <i>Clupea pallasii</i>)</b>					
0302 40	frisch	16 799	9 726	30 946	30 946
ex 0302 70 00	Lebern und Rogen, frisch oder gekühlt	13	13	13	13
0303 50	gefroren	12 134	13 237	20 958	9 376
ex 0303 80 00	Lebern und Rogen, gefroren	13	13	13	13
0304 10 92	Heringslappen, frisch, vom 15. 2. bis 15. 6. }	1 326	3 813	1 492	1 741
0304 10 93	Heringslappen, frisch, vom 16. 6. bis 14. 2. }				
ex 0304 10 98	anderes Heringsfleisch, frisch	13	13	13	13
0304 20 75	Filets, gefroren	6 237	9 905	17 242	3 302
0304 90 21	anderes Heringsfleisch, gefroren, vom 15. 2. bis 15. 6. }	13	13	13	13
0304 90 25	anderes Heringsfleisch, gefroren, vom 16. 6. bis 14. 2. }				
ex 0305 20 00	Lebern und Rogen, getrocknet, geräuchert, gesalzen oder in Salzlake	13	13	13	13
0305 30 90	Filets, gesalzen	2 998	3 997	5 496	4 164
0305 42 00	geräuchert	76	55	164	251
0305 59 30	getrocknet, auch gesalzen, jedoch nicht geräuchert	13	13	13	13
0305 61 00	gesalzen	1 189	669	297	1 560
1604 12	zubereitet oder haltbar gemacht	16 512	9 288	10 836	14 964
1604 20 90	in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht	13	13	13	13
<b>d) Makrelen (<i>Scomber scombrus</i>, <i>Scomber australasicus</i>, <i>Scomber japonicus</i>)</b>					
0302 64	frisch oder gekühlt	122	153	296	449
0303 74	gefroren	6 388	3 726	3 726	12 776
ex 0304 10 39	Makrelenfilets, frisch	13	13	13	13
0304 20 51	Filets, gefroren, der Art <i>Scomber australasicus</i>	13	13	13	13
ex 0304 20 53	Filets, gefroren, der Arten <i>Scomber scombrus</i> und <i>Scomber japonicus</i>	13	13	13	13
ex 0304 90 97	anderes Makrelenfleisch, gefroren	13	13	13	13
0305 49 30	geräuchert, einschließlich Filets	13	13	13	13
1604 15	zubereitet oder haltbar gemacht	27 170	16 604	48 302	60 378
ex 1604 20 90	in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht	13	13	13	13
<b>e) Rotbarsche, Goldbarsche oder Tiefenbarsche (<i>Sebastes</i> spp.)</b>					
0302 69 31/33	frisch oder gekühlt	1 488	4 092	3 348	3 472
0303 79 35/37	gefroren	982	1 095	944	755
0304 10 35	Filets, frisch	13	13	13	13
0304 20 35/37	Filets, gefroren	1 674	1 860	4 185	1 674
0304 90 31	anderes Fleisch vom Rotbarsch, Goldbarsch oder Tiefenbarsch, gefroren	13	13	13	13
<b>f) Garnelen</b>					
0306 13 10	Garnelen der Familie Pandalidae, gefroren	4 505	3 975	6 624	11 394
0306 13 30	Garnelen der Gattung Crangon, gefroren	13	13	13	13
0306 13 90	andere Garnelen, gefroren	13	13	13	13
0306 23 10	Garnelen der Familie Pandalidae, nicht gefroren	457	310	383	324
0306 23 31	Garnelen der Gattung Crangon, frisch, gekühlt oder nur in Wasser oder Dampf gekocht	13	13	13	13
0306 23 39	andere Garnelen der Gattung Crangon	13	13	13	13
0306 23 90	andere Garnelen, nicht gefroren	13	13	13	13
1605 20 00	zubereitet oder haltbar gemacht	3 981	4 524	5 429	4 343

*(in Tonnen)*

KN-Code	Warenbezeichnung	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr
<b>g) Große Pilger-Muscheln (<i>Pecten maximus</i>)</b>					
0307 21 00	lebend, frisch oder gekühlt	13	13	13	13
0307 29 10	gefroren	67	81	161	143
ex 1605 90 10	zubereitet oder haltbar gemacht	13	13	13	13
<b>h) Kaisergranate (<i>Nephrops norvegicus</i>)</b>					
0306 19 30	gefroren	7 465	6 491	13 307	5 518
0306 29 30	nicht gefroren	41 228	37 480	43 102	65 590

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2906/94 DER KOMMISSION**

vom 29. November 1994

zur Festsetzung von Durchschnittswerten je Einheit für die Ermittlung des  
Zollwerts bestimmter verderblicher WarenDIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates  
vom 12. Oktober 1992 zur Festlegung des Zollkodex der  
Gemeinschaften <sup>(1)</sup>,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 der  
Kommission vom 2. Juli 1993 mit Durchführungsvor-  
schriften zu der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des  
Rates zur Festlegung des Zollkodex der Gemein-  
schaften <sup>(2)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG)  
Nr. 2193/94 <sup>(3)</sup>, insbesondere auf Artikel 173 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Artikel 173 bis 177 der Verordnung (EWG)  
Nr. 2454/93 sehen vor, daß die Kommission periodische  
Durchschnittswerte je Einheit für die Waren nach der  
Klasseneinteilung gemäß Anhang Nr. 26 dieser Verord-  
nung festsetzt.Die Anwendung der in den obengenannten Artikeln fest-  
gelegten Regeln und Kriterien auf die der Kommission  
nach Artikel 173 Absatz 2 der genannten Verordnung  
mitgeteilten Angaben führt zu den im Anhang zur vorlie-  
genden Verordnung festgesetzten Durchschnittswerten je  
Einheit —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Die in Artikel 173 Absatz 1 der Verordnung (EWG)  
Nr. 2454/93 vorgesehenen Durchschnittswerte je Einheit  
werden wie im Anhang angegeben festgesetzt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 2. Dezember 1994 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. November 1994

*Für die Kommission*

Christiane SCRIVENER

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 302 vom 19. 10. 1992, S. 1.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 253 vom 11. 10. 1993, S. 1.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 235 vom 9. 9. 1994, S. 6.

## ANHANG

Ru- brik	KN-Code	Warenbenennung	Durchschnittswerte je Einheit (Betrag) / 100 kg netto									
			ECU	bfrs/lfrs	Dkr	DM	ffrs	Dr	irisches £	Lit	hfl	£ Sterling
1.10	0701 90 51 0701 90 59	Frühkartoffeln	31,55	1247	238,43	60,58	207,43	9150	25,01	60 478	68,06	24,80
1.20	0702 00 10 0702 00 90	Tomaten	105,73	4159	791,77	202,11	694,48	31161	84,17	209 627	226,46	82,95
1.30	0703 10 19	Speisezwiebeln (andere als Steckzwiebeln)	18,48	727	138,44	35,34	121,43	5448	14,71	36 654	39,59	14,50
1.40	0703 20 00	Knoblauch	70,99	2793	531,64	135,71	466,31	20923	56,51	140 756	152,05	55,70
1.50	ex 0703 90 00	Porree	34,60	1361	259,14	66,15	227,30	10198	27,54	68 609	74,11	27,15
1.60	ex 0704 10 10 ex 0704 10 90	Blumenkohl	57,81	2331	438,81	113,34	385,48	15133	43,14	104 614	127,38	45,06
1.70	0704 20 00	Rosenkohl	53,71	2172	405,33	104,22	354,64	14950	41,74	101 870	116,85	40,02
1.80	0704 90 10	Weißkohl und Rotkohl	17,14	681	129,98	33,09	113,00	4877	13,79	31 888	37,18	13,32
1.90	ex 0704 90 90	Brokkoli oder Spargelkohl (Brassica oleracea var. italica)	79,26	3206	598,09	153,78	523,30	22060	61,59	150 316	172,41	59,05
1.100	ex 0704 90 90	Chinakohl	36,78	1463	279,14	71,12	243,78	10454	29,10	68 223	79,83	28,31
1.110	0705 11 10 0705 11 90	Kopfsalat	156,73	6190	1180,85	301,00	1027,29	45896	124,48	302 761	337,16	123,10
1.120	ex 0705 29 00	Endivien	21,82	877	162,70	42,58	143,89	5690	17,51	39 262	47,92	17,72
1.130	ex 0706 10 00	Karotten und Speisemöhren	16,90	673	128,33	32,72	111,98	4793	13,36	31 281	36,73	12,98
1.140	ex 0706 90 90	Radieschen	49,23	1936	368,66	94,10	323,36	14509	39,19	97 606	105,44	38,62
1.150	0707 00 11 0707 00 19	Gurken	147,61	5807	1105,40	282,16	969,56	43504	117,51	292 661	316,16	115,81
1.160	0708 10 10 0708 10 90	Erbsen (Pisum sativum)	289,36	11383	2166,88	553,12	1900,61	85280	230,35	573 695	619,76	227,02
1.170		Bohnen :										
1.170.1	0708 20 10 0708 20 90	Bohnen (Vigna-Arten, Phaseo- lus-Arten)	103,00	4052	771,31	196,88	676,53	30355	81,99	204 209	220,60	80,81
1.170.2	0708 20 10 0708 20 90	Bohnen (Phaseolus Ssp, vulga- ris var. Compressus Savi)	139,50	5488	1044,69	266,67	916,32	41115	111,05	276 588	298,80	109,45
1.180	ex 0708 90 00	Dicke Bohnen	92,83	3894	734,40	189,09	645,42	21793	71,04	142 837	212,96	66,61
1.190	0709 10 00	Artischocken	61,64	2453	467,78	119,18	408,52	17518	48,77	114 325	133,77	47,45
1.200		Spargel :										
1.200.1	ex 0709 20 00	— grüner	373,11	14678	2794,00	713,20	2450,67	109961	297,02	739 729	799,13	292,72
1.200.2	ex 0709 20 00	— anderer	245,77	9668	1840,45	469,80	1614,29	72433	195,65	487 270	526,39	192,82
1.210	0709 30 00	Auberginen	181,46	7138	1358,87	346,87	1191,89	53480	144,45	359 770	388,66	142,37
1.220	ex 0709 40 00	Bleichsellerie, auch Stangen- sellerie genannt (Apium gra- veolens var. Dulce)	80,83	3211	610,71	156,02	533,05	23248	63,94	150 841	174,96	62,75
1.230	0709 51 30	Pfifferlinge	963,14	37968	7218,96	1845,49	6319,37	284424	763,48	1888 301	2068,75	754,38
1.240	0709 60 10	Gemüsepaprika oder Paprika ohne brennenden Geschmack	73,92	2908	553,55	141,30	485,53	21785	58,84	146 557	158,32	57,99
1.250	0709 90 50	Fenchel	73,55	2966	558,22	144,18	490,38	19251	54,88	133 083	162,05	57,33
1.260	0709 90 70	Zucchini (Courgettes)	43,16	1698	323,24	82,51	283,52	12721	34,36	85 579	92,45	33,86
1.270	ex 0714 20 10	Süße Kartoffeln, ganz, frisch (zum menschlichen Verzehr bestimmt)	72,01	2833	539,28	137,66	473,02	21224	57,33	142 779	154,24	56,50
2.10	ex 0802 40 00	Eßkastanien (Castanea-Arten), frisch	83,78	3378	639,04	164,08	560,82	21691	62,54	145 547	184,60	66,87
2.20												
2.30	ex 0804 30 00	Ananas, frisch	47,46	1867	355,43	90,72	311,75	13988	37,78	94 103	101,66	37,23
2.40	ex 0804 40 10 ex 0804 40 90	Avocadofrüchte, frisch	96,69	3803	724,06	184,82	635,09	28496	76,97	191 700	207,09	75,86

Ru- brik	KN-Code	Warenbenennung	Durchschnittswerte je Einheit (Betrag) / 100 kg netto									
			ECU	bfrs/lfrs	Dkr	DM	ffrs	Dr	irisches £	Lit	hfl	£ Sterling
2.50	ex 0804 50 00	Mangofrüchte und Guaven, frisch	157,90	6211	1182,42	301,83	1037,12	46 535	125,70	313 054	338,19	123,88
2.60		Süßorangen, frisch :										
2.60.1	0805 10 11 0805 10 21 0805 10 31 0805 10 41	— Blut- und Halbblutorangen	25,96	1024	196,32	49,77	170,18	7 580	20,80	50 244	55,80	20,52
2.60.2	0805 10 15 0805 10 25 0805 10 35 0805 10 45	— Navels, Navelines, Navelates, Salustianas, Vernas, Valencia lates, Maltaises, Shamoutis, Ovalis, Trovita, Hamlins	17,74	698	132,87	33,91	116,54	5 229	14,12	35 178	38,00	13,92
2.60.3	0805 10 19 0805 10 29 0805 10 39 0805 10 49	— andere	26,53	1044	198,72	50,72	174,30	7 821	21,12	52 614	56,83	20,82
2.70		Mandarinen (einschließlich Tangerinen und Satsumas), frisch ; Clementinen, Wilkings und ähnliche Kreuzungen von Zitrusfrüchten, frisch :										
2.70.1	ex 0805 20 10	— Clementinen	53,47	2103	400,43	102,21	351,22	15 759	42,56	106 017	114,53	41,95
2.70.2	ex 0805 20 30	— Monreales und Satsumas	37,95	1497	286,92	72,74	248,72	11 078	30,40	73 432	81,55	29,98
2.70.3	ex 0805 20 50	— Mandarinen und Wilkings	50,74	2005	383,46	97,43	333,59	14 715	40,22	97 263	109,46	39,89
2.70.4	ex 0805 20 70 ex 0805 20 90	— Tangerinen und andere	72,02	2833	539,38	137,68	473,10	21 228	57,34	142 805	154,27	56,51
2.80	ex 0805 30 10	Zitronen (Citrus limon, Citrus limonum), frisch	26,70	1050	199,98	51,04	175,41	7 870	21,26	52 947	57,19	20,95
2.85	ex 0805 30 90	Limetten (Citrus aurantifolia), frisch	139,93	5505	1 047,91	267,49	919,14	41 241	111,40	277 440	299,71	109,79
2.90		Pampelmusen und Grapefruits, frisch :										
2.90.1	ex 0805 40 00	— weiß	30,25	1190	226,58	57,83	198,74	8 917	24,08	59 989	64,80	23,73
2.90.2	ex 0805 40 00	— rosa	43,19	1699	323,43	82,56	283,69	12 729	34,38	85 632	92,50	33,88
2.100	0806 10 11 0806 10 15 0806 10 19	Tafeltrauben	225,89	8886	1 691,60	431,80	1 483,73	66 574	179,82	447 861	483,82	177,23
2.110	0807 10 10	Wassermelonen	58,96	2319	441,58	112,72	387,32	17 378	46,94	116 911	126,29	46,26
2.120		andere Melonen :										
2.120.1	ex 0807 10 90	— Amarillo, Cuper, Honey Dew (einschließlich Cantalene), Onteniente, Piel de Sapo (einschließlich Verde Liso), Rochet, Tendral, Futuro	40,65	1599	304,45	77,71	267,04	11 982	32,36	80 606	87,07	31,89
2.120.2	ex 0807 10 90	— andere	100,31	3946	751,19	191,75	658,88	29 564	79,85	198 882	214,85	78,70
2.130	0808 10 31 0808 10 33 0808 10 39 0808 10 51 0808 10 53 0808 10 59 0808 10 81 0808 10 83 0808 10 89	Äpfel	54,97	2162	411,66	105,08	361,07	16 201	43,76	108 990	117,74	43,13
2.140		Birnen										
2.140.1	0808 20 31 0808 20 33 0808 20 35 0808 20 39	Birnen — Nashi (Pyrus pyrifolia)	258,55	10 171	1 936,15	494,23	1 698,23	76 199	205,82	512 608	553,77	202,85
2.140.2	0808 20 31 0808 20 33 0808 20 35 0808 20 39	Andere	90,18	3 547	675,31	172,38	592,33	26 577	71,79	178 793	193,15	70,75

Ru- brik	KN-Code	Warenbenennung	Durchschnittswerte je Einheit (Betrag) / 100 kg netto									
			ECU	bfrs/lfrs	Dkr	DM	ffrs	Dr	irisches £	Lit	hfl	£ Sterling
2.150	0809 10 00	Aprikosen	85,68	3388	645,25	164,61	562,73	24882	68,38	163247	184,64	67,57
2.160	0809 20 20 0809 20 40 0809 20 60 0809 20 80	Kirschen	155,38	6144	1170,13	298,51	1020,50	45123	124,00	296043	334,84	122,54
2.170	ex 0809 30 90	Pfirsiche	234,28	9216	1754,42	447,84	1538,83	69047	186,50	464493	501,79	183,81
2.180	ex 0809 30 10	Nektarinen	257,87	10144	1931,06	492,93	1693,77	75999	205,28	511260	552,31	202,31
2.190	0809 40 11 0809 40 19	Pflaumen	140,08	5511	1049,01	267,77	920,10	41285	111,51	277732	300,03	109,90
2.200	0810 10 10 0810 10 90	Erdbeeren	441,20	17357	3303,89	843,36	2897,91	130028	351,22	874726	944,96	346,15
2.205	0810 20 10	Himbeeren	1232,1	49408	9305,36	2396,74	8133,50	344866	961,01	2323153	2685,64	922,33
2.210	0810 40 30	Heidelbeeren der Art Vaccinium myrtillus	194,02	7673	1461,18	372,77	1274,33	56347	154,85	369677	418,12	153,02
2.220	0810 90 10	Kiwifrüchte (Actinidia chinensis Planch.)	91,37	3594	684,28	174,67	600,20	26930	72,74	181169	195,71	71,69
2.230	ex 0810 90 80	Granatäpfel	45,80	1802	343,01	87,56	300,86	13499	36,46	90815	98,10	35,93
2.240	ex 0810 90 80	Kakis (einschließlich Sharon)	110,72	4355	829,14	211,65	727,26	32632	88,14	219521	237,14	86,87
2.250	ex 0810 90 30	Litschi-Pflaumen	509,03	20106	3835,16	977,58	3336,42	149060	404,29	983301	1095,02	399,82



**VERORDNUNG (EG) Nr. 2907/94 DER KOMMISSION**

vom 30. November 1994

**zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Mischfuttermittel**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1866/94<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 11 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Berechnung des beweglichen Teilbetrags der Abschöpfung bei der Einfuhr von Mischfuttermitteln ist in Artikel 11 Absatz 1 Buchstabe A der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 geregelt. Die Auswirkung der auf die Grunderzeugnisse der Mischfuttermittel anwendbaren Abschöpfungen auf deren Gestehungskosten wird gemäß Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1619/93 der Kommission vom 25. Juni 1993 über die Regelung für Getreidemischfuttermittel<sup>(3)</sup> nach Maßgabe des Mittelwerts der Abschöpfungen berechnet, die während der ersten 25 Tage des Monats vor dem Monat der Einfuhr auf die betreffenden Grunderzeugnisse, Mais und Magermilchpulver erhoben werden, aus denen diese Mischfuttermittel hergestellt sind, wobei dieser Mittelwert nach Maßgabe des im Monat der Einfuhr geltenden Schwellenpreises für die betreffenden Grunderzeugnisse berichtigt wird.

Der feste Teilbetrag ist mit Artikel 6 der Verordnung (EWG) Nr. 1619/93 festgesetzt worden.

Um den Interessen der Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean Rechnung zu tragen, ist die Abschöpfung ihnen gegenüber bei einigen Getreideverarbeitungszeugnissen gemäß Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 des Rates vom 5. März 1990 über die Regelung für landwirtschaftliche Erzeugnisse und bestimmte aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellte Waren mit Ursprung in den AKP-Staaten oder in den überseeischen Ländern und Gebieten (ÜLG)<sup>(4)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2484/94<sup>(5)</sup>, um den festen Teilbetrag und bei einigen dieser Erzeugnisse um einen Teil des Teilbetrags zu vermindern.

Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG des Rates vom 25. Juli 1991 über die Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft<sup>(6)</sup> werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.

Es ist außerdem der Beschluß 93/239/EWG des Rates vom 15. März 1993 über den Abschluß der Abkommen in

Form von Briefwechselln zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft einerseits und der Republik Österreich, der Republik Finnland, der Republik Island, dem Königreich Norwegen und dem Königreich Schweden andererseits über die vorläufige Anwendung der von denselben Vertragsparteien am 2. Mai 1992 in Porto unterzeichneten Abkommen über bestimmte Vereinbarungen für den Sektor Landwirtschaft<sup>(7)</sup> zu berücksichtigen. Die Kommission hat die für die Einfuhr der genannten Erzeugnisse mit Ursprung in Schweden geltenden Durchführungsbestimmungen mit der Verordnung (EWG) Nr. 1267/93 der Kommission<sup>(8)</sup> erlassen.

Außerdem muß die Verordnung (EG) Nr. 3641/93 des Rates vom 20. Dezember 1993 mit Durchführungsvorschriften zu dem Interimsabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl einerseits und Bulgarien andererseits<sup>(9)</sup> berücksichtigt werden. Die Durchführungsbestimmungen zur Einfuhr von Erzeugnissen der KN-Codes 2309 90 31 und 2309 90 41 mit Ursprung in Bulgarien wurden mit der Verordnung (EG) Nr. 1550/94 der Kommission<sup>(10)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2221/94<sup>(11)</sup>, erlassen.

Die mit Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates<sup>(12)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3528/93<sup>(13)</sup>, festgelegten repräsentativen Marktkurse werden bei der Umrechnung der in den Drittländwährungen ausgedrückten Beträge berücksichtigt. Außerdem werden sie bei der Bestimmung der den Währungen der Mitgliedstaaten entsprechenden landwirtschaftlichen Umrechnungskurse zugrunde gelegt. Die für diese Umrechnungen erforderlichen Durchführungsbestimmungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 der Kommission<sup>(14)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 547/94<sup>(15)</sup>, erlassen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die Abschöpfungen, die bei der Einfuhr der unter die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 und die Verordnung (EWG) Nr. 1619/93 fallenden Mischfuttermittel zu erheben sind, sind im Anhang dieser Verordnung festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Dezember 1994 in Kraft.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 197 vom 30. 7. 1994, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 155 vom 26. 6. 1993, S. 24.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 84 vom 30. 3. 1990, S. 85.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 265 vom 15. 10. 1994, S. 3.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 263 vom 19. 9. 1991, S. 1.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 109 vom 1. 5. 1993, S. 1.

<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 129 vom 27. 5. 1993, S. 14.

<sup>(9)</sup> ABl. Nr. L 333 vom 31. 12. 1993, S. 16.

<sup>(10)</sup> ABl. Nr. L 166 vom 1. 7. 1994, S. 43.

<sup>(11)</sup> ABl. Nr. L 239 vom 14. 9. 1994, S. 6.

<sup>(12)</sup> ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

<sup>(13)</sup> ABl. Nr. L 320 vom 22. 12. 1993, S. 32.

<sup>(14)</sup> ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106.

<sup>(15)</sup> ABl. Nr. L 69 vom 12. 3. 1994, S. 1.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. November 1994

*Für die Kommission*  
René STEICHEN  
*Mitglied der Kommission*

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 30. November 1994 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Mischfuttermittel

(ECU/Tonne)

KN-Code	Abschöpfungen <sup>(1)</sup>	
	AKP	Drittländer (ausgenommen AKP)
2309 10 11	15,15	26,03 <sup>(2)</sup>
2309 10 13	585,50	596,38 <sup>(2)</sup>
2309 10 31	47,34	58,22 <sup>(2)</sup>
2309 10 33	617,69	628,57 <sup>(2)</sup>
2309 10 51	94,67	105,55 <sup>(2)</sup>
2309 10 53	665,02	675,90 <sup>(2)</sup>
2309 90 31	15,15	26,03 <sup>(2)</sup>
2309 90 33	585,50	596,38
2309 90 41	47,34	58,22 <sup>(2)</sup>
2309 90 43	617,69	628,57
2309 90 51	94,67	105,55
2309 90 53	665,02	675,90

<sup>(1)</sup> Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.

<sup>(2)</sup> Die Abschöpfung kann gemäß den Regelungen, die sich aus dem zwischen der Gemeinschaft und Schweden geschlossenen Abkommen (ABl. Nr. L 109 vom 1. 5. 1993, S. 39) und aus der Verordnung (EWG) Nr. 1267/93 (ABl. Nr. L 129 vom 27. 5. 1993, S. 14) ergeben, herabgesetzt werden.

<sup>(3)</sup> Die Abschöpfung kann gemäß den Regelungen, die sich aus dem zwischen der Gemeinschaft und Bulgarien geschlossenen Abkommen (ABl. Nr. L 333 vom 31. 12. 1993, S. 16) und aus der Verordnung (EG) Nr. 623/94 (ABl. Nr. L 78 vom 22. 3. 1994, S. 7) ergeben, herabgesetzt werden.

## VERORDNUNG (EG) Nr. 2908/94 DER KOMMISSION

vom 30. November 1994

### zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in unverändertem Zustand

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 133/94<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 19 Absatz 4 erster Unterabsatz Buchstabe a),

in Erwägung nachstehender Gründe :

Nach Artikel 19 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 kann der Unterschied zwischen den Notierungen oder Preisen auf dem Weltmarkt der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a) der angeführten Verordnung genannten Erzeugnisse und den Preisen dieser Erzeugnisse in der Gemeinschaft durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden.

Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 766/68 des Rates vom 18. Juni 1968 zur Aufstellung allgemeiner Regeln für die Erstattungen bei der Ausfuhr auf dem Zuckersektor<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1489/76<sup>(4)</sup>, sind die Erstattungen für den nicht denaturierten und in unverändertem Zustand ausgeführten Weißzucker und Rohzucker unter Berücksichtigung der Lage auf dem Markt der Gemeinschaft und auf dem Weltzuckermarkt und insbesondere der in Artikel 3 der angeführten Verordnung genannten Preise und Kostenelemente festzusetzen. Nach demselben Artikel sind zugleich die wirtschaftlichen Aspekte der beabsichtigten Ausfuhr zu berücksichtigen.

Für Rohzucker ist die Erstattung für die Standardqualität festzusetzen. Diese ist in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 431/68 des Rates vom 9. April 1968 über die Bestimmung der Standardqualität für Rohzucker und des Grenzübergangsorts der Gemeinschaft für die Berechnung der cif-Preise für Zucker<sup>(5)</sup> festgelegt worden. Diese Erstattung ist im übrigen gemäß Artikel 5 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 766/68 festzusetzen. Kandiszucker wurde in der Verordnung (EWG) Nr. 394/70 der Kommission vom 2. März 1970 über die Durchführungsbestimmungen für die Erstattungen bei der Ausfuhr für Zucker<sup>(6)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2529/94<sup>(7)</sup>, definiert. Die so berechnete Erstattung muß bei aromatisiertem oder gefärbtem Zucker für dessen Saccharosegehalt gelten und somit für 1 v. H. dieses Gehalts festgesetzt werden.

Die Lage auf dem Weltmarkt oder die besonderen Erfordernisse bestimmter Märkte können es notwendig machen, die Erstattung für Zucker je nach der Bestimmung oder dem Bestimmungsgebiet in unterschiedlicher Höhe festzusetzen.

In besonderen Fällen kann der Erstattungsbetrag durch Rechtsakte anderer Art festgesetzt werden.

Die Verordnung (EWG) Nr. 990/93 des Rates<sup>(8)</sup> untersagt den Handel zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro). Dieses Verbot gilt jedoch nicht in Situationen wie denen, die in den Artikeln 2, 4, 5 und 7 der genannten Verordnung limitativ angeführt sind. Bei der Festsetzung der Erstattungen ist dieser Bestimmung Rechnung zu tragen.

Die mit Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates<sup>(9)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3528/93<sup>(10)</sup>, festgelegten repräsentativen Marktkurse werden bei der Umrechnung der in den Drittländwährungen ausgedrückten Beträge berücksichtigt. Außerdem werden sie bei der Bestimmung der den Währungen der Mitgliedstaaten entsprechenden landwirtschaftlichen Umrechnungskurse zugrunde gelegt. Die für diese Umrechnungen erforderlichen Durchführungsbestimmungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 der Kommission<sup>(11)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 547/94<sup>(12)</sup>, erlassen.

Die Erstattung wird alle zwei Wochen festgesetzt. Sie kann zwischenzeitlich geändert werden.

Die Anwendung dieser Regeln auf die gegenwärtige Marktlage im Zuckersektor und insbesondere die Notierungen und Preise für Zucker in der Gemeinschaft und auf dem Weltmarkt führt dazu, die im Anhang angegebenen Erstattungsbeträge festzusetzen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Zucker —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

#### *Artikel 1*

Die Erstattungen bei der Ausfuhr in unverändertem Zustand der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 genannten und nicht denaturierten Erzeugnisse werden wie im Anhang angegeben festgesetzt.

#### *Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Dezember 1994 in Kraft.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1994, S. 7.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 143 vom 25. 6. 1968, S. 6.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 167 vom 26. 6. 1976, S. 13.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 89 vom 10. 4. 1968, S. 3.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 50 vom 4. 3. 1970, S. 1.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 269 vom 20. 10. 1994, S. 14.

<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 102 vom 28. 4. 1993, S. 14.

<sup>(9)</sup> ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

<sup>(10)</sup> ABl. Nr. L 320 vom 22. 12. 1993, S. 32.

<sup>(11)</sup> ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106.

<sup>(12)</sup> ABl. Nr. L 69 vom 12. 3. 1994, S. 1.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. November 1994

*Für die Kommission*  
René STEICHEN  
*Mitglied der Kommission*

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 30. November 1994 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in unverändertem Zustand

Erzeugniscode	Betrag der Erstattung <sup>(?)</sup>
	— in ECU/100 kg —
1701 11 90 100	26,67 <sup>(1)</sup>
1701 11 90 910	26,24 <sup>(1)</sup>
1701 11 90 950	<sup>(2)</sup>
1701 12 90 100	26,67 <sup>(1)</sup>
1701 12 90 910	26,24 <sup>(1)</sup>
1701 12 90 950	<sup>(2)</sup>
	— in ECU/1 % Saccharose × 100 kg —
1701 91 00 000	0,2899
	— in ECU/100 kg —
1701 99 10 100	28,99
1701 99 10 910	28,99
1701 99 10 950	28,99
	— in ECU/1 % Saccharose × 100 kg —
1701 99 90 100	0,2899

<sup>(1)</sup> Dieser Betrag gilt für Rohzucker mit einem Rendementwert von 92 v. H. Wenn der Rendementwert des ausgeführten Rohzuckers von 92 v. H. abweicht, wird der anwendbare Erstattungsbetrag gemäß den Bestimmungen von Artikel 5 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 766/68 errechnet.

<sup>(2)</sup> Diese Festsetzung wurde ausgesetzt durch die Verordnung (EWG) Nr. 2689/85 der Kommission (ABl. Nr. L 255 vom 26. 9. 1985, S. 12), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3251/85 (ABl. Nr. L 309 vom 21. 11. 1985, S. 14).

<sup>(3)</sup> Die für die Ausfuhr nach der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro) vorgesehenen Erstattungen dürfen nur unter Einhaltung der mit der Verordnung (EWG) Nr. 990/93 festgelegten Bedingungen gewährt werden.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2909/94 DER KOMMISSION**

vom 30. November 1994

**zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Sirupe und bestimmte andere Erzeugnisse des Zuckersektors**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 133/94<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 16 Absatz 8,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Nach Artikel 16 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 wird bei der Einfuhr der in Artikel 1 Absatz 1 dieser Verordnung genannten Erzeugnisse eine Abschöpfung erhoben.

Die Abschöpfung auf die in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe d) der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 genannten Erzeugnisse muß, gegebenenfalls pauschal, auf der Grundlage des Saccharosegehalts oder des Gehalts an anderem als in Saccharose ausgedrücktem Zucker des betreffenden Erzeugnisses und der Abschöpfung auf Weißzucker errechnet werden. Die Abschöpfungen, die auf Ahornzucker und Ahornsirup zu erheben sind, werden jedoch auf den Betrag beschränkt, der sich aus der Anwendung des im Rahmen des GATT konsolidierten Zollsatzes ergibt.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 837/68 der Kommission vom 28. Juni 1968 über Durchführungsbestimmungen für die Abschöpfung im Zuckersektor<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1428/78<sup>(4)</sup>, muß der Grundbetrag der Abschöpfung für 100 Kilogramm des Erzeugnisses für einen Saccharosegehalt von 1 v. H. festgesetzt werden.

Der Grundbetrag der Abschöpfung ist gleich einem Hundertstel des arithmetischen Mittels der während der ersten 20 Tage des dem Monat, für den der Grundbetrag der Abschöpfung festgesetzt wird, vorangehenden Monats anwendbaren Abschöpfungen je 100 Kilogramm Weißzucker. Das arithmetische Mittel der Abschöpfungen muß jedoch durch die am Tag der Festsetzung des Grundbetrags auf Weißzucker anwendbare Abschöpfung ersetzt werden, wenn diese Abschöpfung um mindestens 0,73 ECU von diesem Durchschnitt abweicht.

Der Grundbetrag muß monatlich festgesetzt werden. Er muß jedoch während des Zeitraums zwischen dem Tag seiner Festsetzung und dem ersten Tag des auf den Monat, für den der Grundbetrag anwendbar ist, folgenden Monats geändert werden, wenn die auf Weißzucker anwendbare Abschöpfung um mindestens 0,73 ECU von dem obengenannten arithmetischen Mittel oder von der Abschöpfung auf Weißzucker abweicht, die zur Festsetzung des Grundbetrags gedient hat. In diesem Fall muß der Grundbetrag gleich einem Hundertstel der für die Änderung herangezogenen Abschöpfung auf Weißzucker sein.

Der auf diese Weise bestimmte Grundbetrag muß nach Maßgabe der Schwankungen des Schwellenpreises für Weißzucker berichtigt werden, die vom Zeitpunkt der Festsetzung des Grundbetrags an während der Anrechnungszeit eintreten. Dieser Berichtigungsbetrag, der gleich einem Hundertstel der Differenz zwischen diesen beiden Schwellenpreisen ist, muß unter den in Artikel 7 Absatz 6 der Verordnung (EWG) Nr. 837/68 vorgesehenen Bedingungen vom Grundbetrag abgezogen bzw. zu diesem letzteren hinzugerechnet werden.

Die Abschöpfung auf die in Artikel 1 Absatz 1 Buchstaben f) und g) der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 genannten Erzeugnisse setzt sich gemäß Absatz 6 des Artikels 16 aus einem beweglichen und einem festen Teilbetrag zusammen. Der feste Teilbetrag entspricht je 100 kg Trockenstoff dem zehnten Teil des festen Teilbetrags, der gemäß Artikel 11 Absatz 1 unter B der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1866/94<sup>(6)</sup>, zur Festsetzung der Abschöpfung bei der Einfuhr von Erzeugnissen der KN-Codes 1702 30 91, 1702 30 99, 1702 40 90 und 1702 90 50 festgesetzt wurde, und der bewegliche Teilbetrag entspricht je 100 kg Trockenstoff dem Hundertfachen des Grundbetrags der Einfuhrabschöpfung, die jeweils vom ersten Tag eines Monats an für die in Absatz 1 Buchstabe d) des vorgenannten Artikels 1 aufgeführten Erzeugnisse gilt. Die Abschöpfung muß jeden Monat festgesetzt werden.

Wegen Änderung von Artikel 1 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 wird, gemäß Artikel 16 derselben Verordnung, bei der Einfuhr von Inulin eine Abschöpfung erhoben. Absatz 6a des genannten Artikels 16 sieht vor, daß diese Abschöpfung je 100 kg Trockenmasse der mit dem Koeffizienten 1,9 multiplizierten Abschöpfung desselben Artikels entspricht.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1994, S. 7.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 151 vom 30. 6. 1968, S. 42.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 171 vom 28. 6. 1978, S. 34.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 197 vom 30. 7. 1994, S. 1.

Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG des Rates vom 25. Juli 1991 über die Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft<sup>(1)</sup> werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.

Die mit Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates<sup>(2)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3528/93<sup>(3)</sup>, festgelegten repräsentativen Marktkurse werden bei der Umrechnung der in den Drittländswährungen ausgedrückten Beträge berücksichtigt. Außerdem werden sie bei der Bestimmung der den Währungen der Mitgliedstaaten entsprechenden landwirtschaftlichen Umrechnungskurse zugrunde gelegt. Die für diese Umrechnungen erforderlichen Durchführungsbestimmungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93

der Kommission<sup>(4)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 547/94<sup>(5)</sup>, erlassen.

Die Anwendung dieser Bestimmungen führt zu der Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für diese Erzeugnisse entsprechend dem Anhang dieser Verordnung —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die für die Einfuhr der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstaben d), f), g) und h) der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 genannten Erzeugnisse geltenden Abschöpfungen werden dem Anhang entsprechend festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Dezember 1994 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. November 1994

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 263 vom 19. 9. 1991, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 320 vom 22. 12. 1993, S. 32.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 69 vom 12. 3. 1994, S. 1.

## ANHANG

## zur Verordnung der Kommission vom 30. November 1994 zur Festsetzung des Grundbetrags der Einfuhrabschöpfungen für Sirupe und bestimmte andere Erzeugnisse des Zuckerssektors

(in ECU)

KN-Code	Grundbetrag je 1 v. H. Saccharosegehalt je 100 kg des betreffenden Erzeugnisses <sup>(1)</sup>	Betrag der Abschöpfung für 100 kg Trockenstoff <sup>(1)</sup>
1702 20 10	0,3395	—
1702 20 90	0,3395	—
1702 30 10	—	43,62
1702 40 10	—	43,62
1702 60 10	—	43,62
1702 60 90 10 <sup>(2)</sup>	—	82,88
1702 60 90 90 <sup>(3)</sup>	0,3395	—
1702 90 30	—	43,62
1702 90 60	0,3395	—
1702 90 71	0,3395	—
1702 90 90 10 <sup>(4)</sup>	—	82,88
1702 90 90 90 <sup>(5)</sup>	0,3395	—
2106 90 30	—	43,62
2106 90 59	0,3395	—

<sup>(1)</sup> Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.

<sup>(2)</sup> Taric-Code : Inulinsirup. Diese Unterposition betrifft Inulinsirup, der unmittelbar nach der Hydrolyse von Inulin oder Oligofruktosen entsteht.

<sup>(3)</sup> Taric-Code : KN-Code 1702 60 90, anderer als Inulinsirup.

<sup>(4)</sup> Taric-Code : Inulinsirup. Diese Unterposition betrifft anderen Inulinsirup als den der Unterposition 1702 60 90 unmittelbar nach der Hydrolyse von Inulin und Oligofruktosen gewonnenen, mit einem Gehalt an Fruktose in freier Form oder in Form von Saccharose von 10 GHT oder mehr.

<sup>(5)</sup> Taric-Code : KN-Code 1702 90 90, anderer als Inulinsirup.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2910/94 DER KOMMISSION**

vom 30. November 1994

zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Sirupe und einige andere Erzeugnisse des Zuckersektors in unverändertem Zustand

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 133/94<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 19 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Nach Artikel 19 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 kann der Unterschied zwischen den Notierungen oder Preisen auf dem Weltmarkt für die in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe d) der angeführten Verordnung genannten Erzeugnisse und den Preisen dieser Erzeugnisse in der Gemeinschaft durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden.

Gemäß Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 766/68 des Rates vom 18. Juni 1968 zur Aufstellung allgemeiner Regeln für die Erstattungen bei der Ausfuhr auf dem Zuckersektor<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1489/76<sup>(4)</sup>, ist die Erstattung für 100 kg der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe d) der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 genannten ausgeführten Erzeugnisse gleich dem Grundbetrag, multipliziert mit dem Saccharosegehalt, gegebenenfalls einschließlich des Gehalts an anderem als Saccharose berechnetem Zucker. Dieser für das betreffende Erzeugnis festgestellte Saccharosegehalt wird gemäß den Vorschriften des Artikels 13 der Verordnung (EWG) Nr. 394/70 der Kommission vom 2. März 1970 über die Durchführungsbestimmungen für die Erstattungen bei der Ausfuhr für Zucker<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2529/94<sup>(6)</sup>, bestimmt.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 766/68 ist der Grundbetrag der Erstattung für die in unverändertem Zustand ausgeführte Sorbose gleich dem Grundbetrag der Erstattung bei der Erzeugung, vermindert um ein Hundertstel der gemäß der Verordnung (EWG)

Nr. 1400/78 des Rates vom 20. Juni 1978 zur Festlegung von Grundregeln für die Erstattung bei der Erzeugung für in der chemischen Industrie verwendeten Zucker<sup>(7)</sup> für die im Anhang dieser letzten Verordnung genannten Erzeugnisse.

Für die anderen in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe d) der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 genannten und in unverändertem Zustand ausgeführten Erzeugnisse ist der Grundbetrag der Erstattung gleich einem Hundertstel eines Betrages, der bestimmt wird unter Berücksichtigung einerseits des Unterschieds zwischen dem in den Gebieten der Gemeinschaft ohne Defizit während des Monats, für den der Grundbetrag festgesetzt wird, für Weißzucker geltenden Interventionspreis und den für Weißzucker auf dem Weltmarkt festgestellten Notierungen oder Preisen, und andererseits der Notwendigkeit der Herstellung eines Gleichgewichts zwischen der Verwendung des Grunderzeugnisses aus der Gemeinschaft im Hinblick auf die Ausfuhr von Verarbeitungserzeugnissen nach dritten Ländern und der Verwendung der zum Veredelungsverkehr zugelassenen Erzeugnisse dieser Länder.

Die Gültigkeit des Grundbetrags kann auf bestimmte, in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe d) der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 genannte Erzeugnisse beschränkt werden.

Gemäß Artikel 19 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 kann bei der Ausfuhr der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstaben f) und g) dieser Verordnung genannten Erzeugnisse in unverändertem Zustand eine Erstattung vorgesehen werden. Die Höhe der Erstattung muß für 100 kg Trockenstoff, insbesondere unter Berücksichtigung der auf die Ausfuhr der Erzeugnisse des KN-Codes 1702 30 91 anwendbaren Erstattung, der auf die Ausfuhr der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe d) der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 genannten Erzeugnisse anwendbaren Erstattung und der wirtschaftlichen Gesichtspunkte der geplanten Ausfuhren bestimmt werden. Die Erstattung wird nur für die Erzeugnisse gewährt, die den Bedingungen des Artikels 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1469/77 der Kommission vom 30. Juni 1977 über die Durchführungsbestimmungen betreffend die Abschöpfung und Erstattung für Isoglucose und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 192/75<sup>(8)</sup>, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1714/88<sup>(9)</sup>, entsprechen.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1994, S. 7.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 143 vom 25. 6. 1968, S. 6.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 167 vom 26. 6. 1976, S. 13.<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 50 vom 4. 3. 1970, S. 1.<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 269 vom 20. 10. 1994, S. 14.<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 170 vom 27. 6. 1978, S. 9.<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 162 vom 1. 7. 1977, S. 9.<sup>(9)</sup> ABl. Nr. L 152 vom 18. 6. 1988, S. 23.



Die mit Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates<sup>(1)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3528/93<sup>(2)</sup>, festgelegten repräsentativen Marktkurse werden bei der Umrechnung der in den Drittländwährungen ausgedrückten Beträge berücksichtigt. Außerdem werden sie bei der Bestimmung der den Währungen der Mitgliedstaaten entsprechenden landwirtschaftlichen Umrechnungskurse zugrunde gelegt. Die für diese Umrechnungen erforderlichen Durchführungsbestimmungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 der Kommission<sup>(3)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 547/94<sup>(4)</sup>, erlassen.

Die obengenannten Erstattungen werden monatlich festgesetzt. Sie können zwischenzeitlich geändert werden.

Die Anwendung dieser Einzelheiten führt dazu, für die betreffenden Erzeugnisse die Erstattungen in Höhe der im Anhang dieser Verordnung genannten Beträge festzusetzen.

Die Verordnung (EWG) Nr. 990/93 des Rates<sup>(5)</sup> untersagt den Handel zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro). Dieses Verbot gilt jedoch nicht in Situa-

tionen wie denen, die in den Artikeln 2, 4, 5 und 7 der genannten Verordnung limitativ angeführt sind. Bei der Festsetzung der Erstattungen ist dieser Bestimmung Rechnung zu tragen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Zucker —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die Erstattungen bei der Ausfuhr in unverändertem Zustand der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstaben d), f) und g) der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 genannten Erzeugnisse werden wie im Anhang angegeben festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Dezember 1994 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. November 1994

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 320 vom 22. 12. 1993, S. 32.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 69 vom 12. 3. 1994, S. 1.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 102 vom 28. 4. 1993, S. 14.

## ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 30. November 1994 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Sirupe und einige andere Erzeugnisse des Zuckersektors in unverändertem Zustand

Erzeugniscode	Betrag der Erstattung
	— ECU/100 kg Trockenstoff —
1702 40 10 100	28,99 <sup>(2)</sup> <sup>(3)</sup>
1702 60 10 000	28,99 <sup>(2)</sup> <sup>(3)</sup>
	— ECU/1 % Saccharose × 100 kg —
1702 60 90 900	0,2899 <sup>(1)</sup> <sup>(3)</sup>
	— ECU/100 kg Trockenstoff —
1702 90 30 000	28,99 <sup>(2)</sup> <sup>(3)</sup>
	— ECU/1 % Saccharose × 100 kg —
1702 90 60 000	0,2899 <sup>(1)</sup> <sup>(3)</sup>
1702 90 71 000	0,2899 <sup>(1)</sup> <sup>(3)</sup>
1702 90 90 800	0,2899 <sup>(1)</sup> <sup>(3)</sup> <sup>(4)</sup>
	— ECU/100 kg Trockenstoff —
2106 90 30 000	28,99 <sup>(2)</sup> <sup>(3)</sup>
	— ECU/1 % Saccharose × 100 kg —
2106 90 59 000	0,2899 <sup>(1)</sup> <sup>(3)</sup>

<sup>(1)</sup> Der Grundbetrag gilt nicht für Sirupe mit einer Reinheit von weniger als 85 v. H. (Verordnung (EWG) Nr. 394/70). Der Saccharosegehalt wird gemäß Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 394/70 bestimmt.

<sup>(2)</sup> Nur auf die in Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1469/77 genannten Erzeugnisse anwendbar.

<sup>(3)</sup> Die für die Ausfuhr nach der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro) vorgesehenen Erstattungen dürfen nur unter Einhaltung der mit der Verordnung (EWG) Nr. 990/93 festgelegten Bedingungen gewährt werden.

<sup>(4)</sup> Der Grundbetrag gilt nicht für das im Anhang unter Punkt 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3513/92 beschriebene Erzeugnis (ABl. Nr. L 355 vom 5. 12. 1992, S. 12).

**NB:** Die die Erzeugnisse betreffenden Codes sowie die Verweisungen und Fußnoten sind durch die geänderte Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. Nr. L 366 vom 24. 12. 1987, S. 1) bestimmt.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2911/94 DER KOMMISSION**

vom 30. November 1994

**zur Festsetzung des Höchstbetrags der Ausfuhrerstattung für Weißzucker für die im Rahmen der Dauerausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1021/94 durchgeführte 27. Teilausschreibung**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates  
vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Zucker<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung  
(EG) Nr. 133/94<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 19 Absatz 4  
erster Unterabsatz Buchstabe b),

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1021/94 der Kom-  
mission vom 29. April 1994 betreffend eine Dauerausschrei-  
bung für die Festsetzung von Abschöpfungen und/oder  
Erstattungen bei der Ausfuhr von Weißzucker<sup>(3)</sup> werden  
Teilausschreibungen für die Ausfuhr dieses Zuckers  
durchgeführt.Gemäß Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EG)  
Nr. 1021/94 ist gegebenenfalls ein Höchstbetrag der  
Ausfuhrerstattung für die betreffende Teilausschreibung  
insbesondere unter Berücksichtigung der Lage und der  
voraussichtlichen Entwicklung des Zuckermarktes in der  
Gemeinschaft sowie des Weltmarktes festzusetzen.Nach Prüfung der Angebote sind für die 27. Teilaus-  
schreibung die in Artikel 1 genannten Bestimmungen  
festzulegen.Die Verordnung (EWG) Nr. 990/93 des Rates<sup>(4)</sup> untersagt  
den Handel zwischen der Europäischen Gemeinschaftund der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und  
Montenegro). Dieses Verbot gilt jedoch nicht in Situa-  
tionen wie denen, die in den Artikeln 2, 4, 5 und 7 der  
genannten Verordnung limitativ angeführt sind. Bei der  
Festsetzung der Erstattungen ist dieser Bestimmung  
Rechnung zu tragen.Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen  
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-  
schusses für Zucker —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*(1) Für die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1021/94  
durchgeführte 27. Teilausschreibung für Weißzucker wird  
eine Ausfuhrerstattung von höchstens 31,530 ECU je 100  
kg festgesetzt.(2) Die für die Ausfuhr nach der Föderativen Republik  
Jugoslawien (Serbien und Montenegro) vorgesehenen  
Erstattungen dürfen nur unter Einhaltung der mit der  
Verordnung (EWG) Nr. 990/93 festgelegten Bedingungen  
gewährt werden.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Dezember 1994 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. November 1994

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1994, S. 7.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 112 vom 3. 5. 1994, S. 13.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 102 vom 28. 4. 1993, S. 14.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2912/94 DER KOMMISSION**

vom 30. November 1994

**zur Festsetzung der bei der Einfuhr nach Portugal von bestimmten Mengen Rohzucker für portugiesische Raffinerien anwendbaren ermäßigten Abschöpfung**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 133/94<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 16 Absatz 5,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Nach Artikel 16a Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 wird bei der Einfuhr von Zucker, der aus bestimmten Drittländern stammt und für die portugiesischen Raffinerien bestimmt ist, im Wirtschaftsjahr 1994/95 eine verminderte Abschöpfung erhoben.

Nach Artikel 16a Absatz 2 derselben Verordnung entspricht die verminderte Abschöpfung dem gemäß Artikel 3 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 bei der Einfuhr geltenden Interventionspreis für Rohzucker, vermindert um den Durchschnitt der an der Börse von London notierten, in den zwanzig ersten Tagen des Monats vor dem Monat, in dem die verminderte Abschöpfung gilt, gegebenenfalls auf die cif-Stufe umgerechneten Spot-Preise für Rohzucker.

Gemäß Artikel 16a Absatz 5 der genannten Verordnung ist die verminderte Abschöpfung monatlich für den folgenden Monat zu bestimmen.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. November 1994

Die mit Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates<sup>(3)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3528/93<sup>(4)</sup>, festgelegten repräsentativen Marktkurse werden bei der Umrechnung der in den Drittländswährungen ausgedrückten Beträge berücksichtigt. Außerdem werden sie bei der Bestimmung der den Währungen der Mitgliedstaaten entsprechenden landwirtschaftlichen Umrechnungskurse zugrunde gelegt. Die für diese Umrechnungen erforderlichen Durchführungsbestimmungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 der Kommission<sup>(5)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 547/94<sup>(6)</sup>, erlassen.

Die Umsetzung der vorstehenden Überlegungen führt zur Festsetzung der bei der Einfuhr des betreffenden Rohzuckers zu erhebenden verminderten Abschöpfung in der nachstehend angegebenen Höhe —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

In Portugal wird bei der Einfuhr der in Artikel 16a der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 genannten und zu raffinierenden Mengen Rohzucker der KN-Codes 1701 11 10 und 1701 12 10 eine auf 21,60 ECU/100 kg verminderte Abschöpfung erhoben.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Dezember 1994 in Kraft.

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1994, S. 7.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 320 vom 22. 12. 1993, S. 32.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 69 vom 12. 3. 1994, S. 1.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2913/94 DER KOMMISSION**  
**vom 30. November 1994**  
**zur Festsetzung des Betrages der Beihilfe für Trockenfutter**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
 GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1117/78 des Rates vom 22. Mai 1978 über die gemeinsame Marktorganisation für Trockenfutter<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3496/93 der Kommission<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1117/78 wird für das in Artikel 1 Buchstaben b) und c) derselben Verordnung genannte Trockenfutter, das aus in der Gemeinschaft geerntetem Futter hergestellt wurde, eine ergänzende Beihilfe gewährt, wenn der Zielpreis über dem durchschnittlichen Weltmarktpreis liegt. Diese Beihilfe berücksichtigt einen Prozentsatz der Differenz zwischen diesen beiden Preisen.

Dieser Zielpreis im Sektor Trockenfutter wurde mit der Verordnung (EWG) Nr. 1288/93 des Rates<sup>(3)</sup> und mit der Verordnung (EG) Nr. 538/94 der Kommission<sup>(4)</sup> festgesetzt.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 2065/92 des Rates<sup>(5)</sup>, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1288/93, wurde der Prozentsatz gemäß Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 1117/78 für das Wirtschaftsjahr 1994/95 auf 70 % festgesetzt.

Der durchschnittliche Weltmarktpreis wird für ein in Rotterdam geliefertes, in Pellets und lose angebotenes Erzeugnis der Standardqualität, für das der Zielpreis festgesetzt worden ist, ermittelt.

Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1417/78 des Rates vom 19. Juni 1978 über die Beihilferegulierung für Trockenfutter<sup>(6)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1110/89<sup>(7)</sup>, muß der durchschnittliche Weltmarktpreis für die in Artikel 1 Buchstabe b) erster und dritter Gedankenstrich der Verordnung (EWG) Nr. 1117/78 genannten Erzeugnisse unter Zugrundelegung der günstigsten tatsächlichen Einkaufsmöglichkeiten unter Ausschluß der Angebote und Notierungen, die nicht als

repräsentativ für die tatsächliche Markttendenz angesehen werden können, ermittelt werden. Dabei sind die Angebote und Notierungen zu berücksichtigen, die innerhalb der ersten 25 Tage des betreffenden Monats festgestellt wurden und die sich auf Lieferungen beziehen, die im Laufe des folgenden Kalendermonats durchgeführt werden können. Der so ermittelte durchschnittliche Weltmarktpreis wird der Festsetzung der im darauffolgenden Monat geltenden Beihilfe zugrunde gelegt.

Bei den Angeboten und Notierungen, die den vorgenannten Voraussetzungen nicht entsprechen, müssen die erforderlichen Berichtigungen vorgenommen werden. Diese Berichtigungen sind in Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1528/78 der Kommission<sup>(8)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1069/93<sup>(9)</sup>, angegeben.

Gemäß Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1417/78 wird, falls für die Ermittlung des durchschnittlichen Weltmarktpreises kein Angebot und keine Notierung zugrunde gelegt werden können, dieser Preis anhand der Wertsumme der konkurrierenden Erzeugnisse ermittelt. Diese Erzeugnisse sind in Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1528/78 aufgeführt.

Gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 1417/78 wird, falls die Terminpreise nicht mit dem in dem Monat, in dem der Antrag eingereicht wird, geltenden Preis übereinstimmen, der Betrag der Beihilfe anhand eines Berichtigungsbetrags berichtigt, der unter Berücksichtigung der Terminpreistendenz errechnet wird.

Wird der durchschnittliche Weltmarktpreis gemäß Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1417/78 ermittelt, so muß der Berichtigungsbetrag dem Unterschied zwischen dem durchschnittlichen Weltmarktpreis und dem durchschnittlichen Weltmarktterminpreis entsprechen, der unter Anwendung der in Artikel 3 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1528/78 genannten Kriterien ermittelt wird und für eine Lieferung gilt, die im Laufe eines anderen Monats als dem der ersten Anwendung der Beihilfe durchzuführen ist, und zwar unter Anwendung des gemäß Artikel 5 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1117/78 festgesetzten Prozentsatzes. Kann der durchschnittliche Weltmarktterminpreis für einen oder mehrere Monate nicht unter Anwendung der in Artikel 3 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1528/78 genannten Kriterien ermittelt werden, so muß der Berichtigungsbetrag für den oder die betreffenden Monate so festgesetzt werden, daß die Beihilfe gleich Null ist.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 142 vom 30. 5. 1978, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 319 vom 21. 12. 1993, S. 17.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 132 vom 29. 5. 1993, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 68 vom 11. 3. 1994, S. 20.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 48.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 171 vom 28. 6. 1978, S. 1.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 118 vom 29. 4. 1989, S. 1.

<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 179 vom 1. 7. 1978, S. 10.

<sup>(9)</sup> ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 114.

Die mit Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates <sup>(1)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3528/93 <sup>(2)</sup>, festgelegten repräsentativen Marktkurse werden bei der Umrechnung der in den Drittländswährungen ausgedrückten Beträge berücksichtigt. Außerdem werden sie bei der Bestimmung der den Währungen der Mitgliedstaaten entsprechenden landwirtschaftlichen Umrechnungskurse zugrunde gelegt. Die für diese Umrechnungen erforderlichen Durchführungsbestimmungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 der Kommission <sup>(3)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 547/94 <sup>(4)</sup>, erlassen.

Die Beihilfe ist einmal im Monat in der Weise festzusetzen, daß sie bereits am ersten Tag des Monats, der auf das Festsetzungsdatum folgt, angewandt werden kann.

Im Rahmen des Beschlusses von 1992 über die Reform der gemeinsamen Agrarpolitik hat der Rat seine Absicht bekundet, die Gewährung der Beihilfe für die Erzeugung von Trockenfutter, bezogen auf eine je Tonne zu gewährende Beihilfe, neu zu regeln. Bei den Verhandlungen über die für das Wirtschaftsjahr 1994/95 festzusetzenden Agrarpreise wurde diese Absicht bekräftigt. Dem Rat wird jetzt der Vorschlag für eine Verordnung vorgelegt, der für den betreffenden Sektor die Einführung einer neuen

Marktorganisation mit Wirkung zum 1. April 1995 vorsieht und die im Rahmen festzusetzender Höchstmengen die Gewährung einer Beihilfe pro Tonne betrifft.

Damit die Neuregelung zum 1. April 1995 angewandt werden kann, empfiehlt es sich, die im Rahmen der geltenden Regelung vom 1. April bis 31. Oktober 1995 zu gewährende Prämie auf 0 festzusetzen.

Aus der Anwendung aller dieser Bestimmungen auf die der Kommission bekannten Angebote und Notierungen geht hervor, daß die Beihilfe für Trockenfutter gemäß der Tabelle im Anhang zu dieser Verordnung festzusetzen ist —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Der Betrag der in Artikel 5 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1117/78 genannten Beihilfe ist im Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Dezember 1994 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. November 1994

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 320 vom 22. 12. 1993, S. 32.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 69 vom 12. 3. 1994, S. 1.

## ANHANG

## zur Verordnung der Kommission vom 30. November 1994 zur Festsetzung des Betrages der Beihilfe für Trockenfutter

Beträge der Beihilfe für Trockenfutter, anwendbar ab 1. Dezember 1994 :

(ECU/t)

	— Durch künstliche Wärmetrock- nung getrocknetes Futter — Eiweißkonzentrate	Auf andere Weise getrocknetes Futter
Dezember 1994	64,140	39,460

Beträge der Beihilfe für den Fall der Festsetzung im voraus für den Monat :

(ECU/t)

Januar 1995	63,274	38,594
Februar 1995	62,938	38,258
März 1995	62,869	38,189
April 1995	0,000	0,000
Mai 1995	0,000	0,000
Juni 1995	0,000	0,000
Juli 1995	0,000	0,000
August 1995	0,000	0,000
September 1995	0,000	0,000
Oktober 1995	0,000	0,000

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2914/94 DER KOMMISSION**

vom 30. November 1994

zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Reis und Bruchreis

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des Rates  
vom 21. Juni 1976 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Reis<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verord-  
nung (EG) Nr. 1869/94<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 11  
Absatz 2,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 833/87 der  
Kommission vom 23. März 1987 mit Durchführungsbe-  
stimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 3877/86 des  
Rates über die Einfuhren der Reissorte „aromatisierter  
langkörniger Basmati“ der KN-Codes 1006 10, 1006 20  
und 1006 30<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung  
(EWG) Nr. 674/91<sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 8,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Reis und Bruchreis anzuwen-  
denden Abschöpfungen sind durch die Verordnung (EG)Nr. 2147/94 der Kommission<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch  
die Verordnung (EG) Nr. 2849/94<sup>(6)</sup>, festgesetzt  
worden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Die Abschöpfungen, die bei der Einfuhr der in Artikel 1  
Absatz 1 Buchstaben a) und b) der Verordnung (EWG)  
Nr. 1418/76 genannten Erzeugnisse zu erheben sind, sind  
im Anhang festgesetzt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Dezember 1994 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. November 1994

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1976, S. 1.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 197 vom 30. 7. 1994, S. 7.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 80 vom 24. 3. 1987, S. 20.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 75 vom 21. 3. 1991, S. 29.<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 228 vom 1. 9. 1994, S. 23.<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 302 vom 25. 11. 1994, S. 30.



## ANHANG

## zur Verordnung der Kommission vom 30. November 1994 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Reis und Bruchreis

(ECU/Tonne)

KN-Code	Abschöpfungen (°)		
	Regelung gemäß Verordnung (EWG) Nr. 3877/86 (°)	AKP Bangladesch (°) (°) (°)	Drittländer (außer AKP und Bangladesch) (°)
1006 10 21	—	146,19	299,58
1006 10 23	—	146,46	300,13
1006 10 25	—	146,46	300,13
1006 10 27	225,10	146,46	300,13
1006 10 92	—	146,19	299,58
1006 10 94	—	146,46	300,13
1006 10 96	—	146,46	300,13
1006 10 98	225,10	146,46	300,13
1006 20 11	—	183,63	374,47
1006 20 13	—	183,98	375,16
1006 20 15	—	183,98	375,16
1006 20 17	281,37	183,98	375,16
1006 20 92	—	183,63	374,47
1006 20 94	—	183,98	375,16
1006 20 96	—	183,98	375,16
1006 20 98	281,37	183,98	375,16
1006 30 21	—	227,82	479,50
1006 30 23	—	272,38	568,54
1006 30 25	—	272,38	568,54
1006 30 27	426,41	272,38	568,54
1006 30 42	—	227,82	479,50
1006 30 44	—	272,38	568,54
1006 30 46	—	272,38	568,54
1006 30 48	426,41	272,38	568,54
1006 30 61	—	242,98	510,67
1006 30 63	—	292,39	609,48
1006 30 65	—	292,39	609,48
1006 30 67	457,11	292,39	609,48
1006 30 92	—	242,98	510,67
1006 30 94	—	292,39	609,48
1006 30 96	—	292,39	609,48
1006 30 98	457,11	292,39	609,48
1006 40 00	—	51,95	109,90

(°) Vorbehaltlich der Anwendung der Vorschriften der Artikel 12 und 13 der Verordnung (EWG) Nr. 715/90.

(°) Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 werden keine Abschöpfungen bei der unmittelbaren Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean in das überseeische Departement Réunion erhoben.

(°) Die Abschöpfung bei der Einfuhr von Reis in das überseeische Departement Réunion ist in Artikel 11a der Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 festgesetzt.

(°) Bei der Einfuhr von Reis, ausgenommen Bruchreis (KN-Code 1006 40 00), mit Ursprung in Bangladesch gilt die im Rahmen der Verordnungen (EWG) Nr. 3491/90 und (EWG) Nr. 862/91 festgelegte Abschöpfung.

(°) Bei der Einfuhr von Reis der Reissorte „aromatisierter, langkörniger Basmati“ gilt die im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 3877/86 festgelegte Abschöpfung.

(°) Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG werden Erzeugnisse mit Ursprung in überseeischen Ländern und Gebieten abschöpfungsfrei eingeführt.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2915/94 DER KOMMISSION**  
**vom 30. November 1994**  
**zur Änderung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates  
vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verord-  
nung (EG) Nr. 1866/94<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 13  
Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Der Betrag, um den die Erstattung für Getreide berichtigt  
wird, ist durch die Verordnung (EG) Nr. 2359/94 der  
Kommission<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung  
(EG) Nr. 2655/94<sup>(4)</sup>, festgesetzt worden.

Aufgrund der heutigen cif-Preise und der heutigen cif-  
Preise für Terminkäufe und unter Berücksichtigung der

voraussichtlichen Marktentwicklung ist es erforderlich,  
den zur Zeit geltenden Betrag, um den die Erstattung für  
Getreide berichtigt wird, abzuändern —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Der Betrag, um den die nach Artikel 1 Absatz 1  
Buchstaben a), b) und c), mit Ausnahme von Malz, der  
Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 im voraus festgesetzten  
Erstattungen für Produkte zu berichtigen sind, wird wie  
im Anhang angegeben geändert.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Dezember 1994 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. November 1994

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 197 vom 30. 7. 1994, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 255 vom 1. 10. 1994, S. 12.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 284 vom 1. 11. 1994, S. 18.

## ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 30. November 1994 zur Änderung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung

(ECU/Tonne)

Erzeugniscode	Bestimmung (1)	Laufender Monat 12	1. Term. 1	2. Term. 2	3. Term. 3	4. Term. 4	5. Term. 5	6. Term. 6
0709 90 60 000	—	—	—	—	—	—	—	—
0712 90 19 000	—	—	—	—	—	—	—	—
1001 10 00 200	—	—	—	—	—	—	—	—
1001 10 00 400	01	0	0	0	0	—	—	—
1001 90 91 000	01	0	0	0	0	0	—	—
1001 90 99 000	01	0	0	0	0	0	—	—
1002 00 00 000	01	0	0	0	0	0	—	—
1003 00 10 000	01	0	0	0	0	0	—	—
1003 00 90 000	01	0	0	0	0	0	—	—
1004 00 00 200	01	0	0	0	0	0	—	—
1004 00 00 400	—	—	—	—	—	—	—	—
1005 10 90 000	—	—	—	—	—	—	—	—
1005 90 00 000	01	0	0	0	0	0	—	—
1007 00 90 000	—	—	—	—	—	—	—	—
1008 20 00 000	—	—	—	—	—	—	—	—
1101 00 00 100	01	0	0	0	0	0	—	—
1101 00 00 130	01	0	0	0	0	0	—	—
1101 00 00 150	01	0	0	0	0	0	—	—
1101 00 00 170	01	0	0	0	0	0	—	—
1101 00 00 180	01	0	0	0	0	0	—	—
1101 00 00 190	—	—	—	—	—	—	—	—
1101 00 00 900	—	—	—	—	—	—	—	—
1102 10 00 500	01	0	0	0	0	0	—	—
1102 10 00 700	—	—	—	—	—	—	—	—
1102 10 00 900	—	—	—	—	—	—	—	—
1103 11 10 200	01	0	0	0	0	0	—	—
1103 11 10 400	01	0	0	0	0	0	—	—
1103 11 10 900	—	—	—	—	—	—	—	—
1103 11 90 200	01	0	0	0	0	0	—	—
1103 11 90 800	—	—	—	—	—	—	—	—

(1) Folgende Bestimmungen sind vorgesehen :

01 alle Drittländer.

NB : Die Zonen sind diejenigen, die in der Verordnung (EWG) Nr. 2145/92 der Kommission (ABl. Nr. L 214 vom 30. 7. 1992, S. 20) bestimmt sind.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2916/94 DER KOMMISSION**

vom 30. November 1994

**zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates  
vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verord-  
nung (EG) Nr. 1866/94<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 12  
Absatz 4,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates  
vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit und  
die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwen-  
denden Umrechnungskurse<sup>(3)</sup>, geändert durch die  
Verordnung (EG) Nr. 3528/93<sup>(4)</sup>,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und  
Malz hinzugefügt werden, sind durch die Verordnung  
(EG) Nr. 1938/94 der Kommission<sup>(5)</sup> und die später zu  
ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt  
worden.Um ein reibungsloses Funktionieren der Abschöpfungs-  
regelung zu ermöglichen, ist für die Berechnung derAbschöpfungen bei den floatenden Währungen der im  
Referenzzeitraum vom 29. November 1994 festgestellte  
repräsentative Marktkurs anzuwenden.Aufgrund der heutigen cif-Preise und der heutigen cif-  
Preise für Terminkäufe werden die zur Zeit geltenden  
Prämien, die den Abschöpfungen hinzugefügt werden,  
wie im Anhang zu dieser Verordnung angegeben geän-  
dert —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Die Prämien, um die sich die im voraus festgesetzten  
Abschöpfungen bei der Einfuhr der in Artikel 1 Absatz 1  
Buchstaben a), b) und c) der Verordnung (EWG) Nr.  
1766/92 genannten Erzeugnisse erhöhen, sind im Anhang  
festgesetzt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Dezember 1994 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. November 1994

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 197 vom 30. 7. 1994, S. 1.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 320 vom 22. 12. 1993, S. 32.<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 198 vom 30. 7. 1994, S. 39.

## ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 30. November 1994 zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden

## A. Getreide und Mehl

(ECU / Tonne)

KN-Code	laufender Monat 12	1. Term.	2. Term.	3. Term.
		1	2	3
0709 90 60	0	0	0	0
0712 90 19	0	0	0	0
1001 10 00	0	0	0	0
1001 90 91	0	11,99	9,97	7,94
1001 90 99	0	11,99	9,97	7,94
1002 00 00	0	0	0	0
1003 00 10	0	0	0	0
1003 00 90	0	0	0	0
1004 00 00	0	0	0	0
1005 10 90	0	0	0	0
1005 90 00	0	0	0	0
1007 00 90	0	0	0	0
1008 10 00	0	0	0	0
1008 20 00	0	0	0	0
1008 30 00	0	0	0	0
1008 90 90	0	0	0	0
1101 00 00	0	16,80	13,96	11,12
1102 10 00	0	0	0	0
1103 11 10	0	0	0	0
1103 11 90	0	0	0	0

## B. Malz

(ECU / Tonne)

KN-Code	laufender Monat 12	1. Term.	2. Term.	3. Term.	4. Term.
		1	2	3	4
1107 10 11	0	21,34	17,75	14,13	14,13
1107 10 19	0	15,95	13,26	10,56	10,56
1107 10 91	0	0	0	0	0
1107 10 99	0	0	0	0	0
1107 20 00	0	0	0	0	0

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2917/94 DER KOMMISSION**

vom 30. November 1994

**zur Festsetzung der geltenden Erstattungssätze bei der Ausfuhr bestimmter Getreide- und Reiserzeugnisse in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages fallenden Waren**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1866/94<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 2 dritter Unterabsatz,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des Rates vom 21. Juni 1976 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1869/94<sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 17 Absatz 2 vierter Unterabsatz erster Satz,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 13 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 und Artikel 17 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 kann der Unterschied zwischen den Notierungen oder Preisen auf dem Weltmarkt für die in Artikel 1 dieser beiden Verordnungen genannten Erzeugnisse und den Preisen in der Gemeinschaft durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden.

In der Verordnung (EG) Nr. 1222/94 der Kommission vom 30. Mai 1994 zur Festlegung der gemeinsamen Verfahren bei der Regelung zur Gewährung von Ausfuhrerstattungen und der Kriterien zur Festsetzung des Erstattungsbetrags für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse, die in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages fallenden Waren ausgeführt werden<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2296/94<sup>(6)</sup>, sind diejenigen Erzeugnisse bezeichnet, für die bei ihrer Ausfuhr in Form von im Anhang B der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 oder im Anhang B der Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 aufgeführten Waren ein Erstattungssatz festgesetzt werden muß.

Gemäß Artikel 4 Absatz 1 erster Unterabsatz der Verordnung (EG) Nr. 1222/94 muß der Erstattungssatz für jeden Monat für je 100 kg dieser Grunderzeugnisse festgesetzt werden.

Im Anschluß an die zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den Vereinigten Staaten von Amerika getroffene Übereinkunft über die Ausfuhren von Teigwaren aus der Gemeinschaft in die USA, die mit dem Beschluß 87/482/EWG des Rates<sup>(7)</sup> genehmigt wurde, muß die Erstattung für Waren der KN-Codes 1902 11 00 und 1902 19 00 je nach Bestimmungsgebiet unterschiedlich festgelegt werden.

Die Verordnung (EWG) Nr. 990/93 des Rates<sup>(8)</sup> untersagt den Handel zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro). Dieses Verbot gilt jedoch nicht in Situationen wie denen, die in den Artikeln 2, 4, 5 und 7 der genannten Verordnung limitativ angeführt sind. Bei der Festsetzung der Erstattungen ist dieser Bestimmung Rechnung zu tragen.

Der Verwaltungsausschuß für Getreide hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

(1) Die geltenden Erstattungssätze für die Grunderzeugnisse im Sinne des Anhangs A der Verordnung (EG) Nr. 1222/94 und des Artikels 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 oder des Artikels 1 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1418/76, die in Form von im Anhang B der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 oder im Anhang B der Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 genannten Waren ausgeführt werden, werden entsprechend dem Anhang festgesetzt.

(2) Die für die Ausfuhr nach der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro) vorgesehenen Erstattungen dürfen nur unter Einhaltung der mit der Verordnung (EWG) Nr. 990/93 festgelegten Bedingungen gewährt werden.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Dezember 1994 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. November 1994

*Für die Kommission*

Martin BANGEMANN

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 197 vom 30. 7. 1994, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1976, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 197 vom 30. 7. 1994, S. 7.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 136 vom 31. 5. 1994, S. 5.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 249 vom 24. 9. 1994, S. 9.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 275 vom 29. 9. 1987, S. 36.

<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 102 vom 28. 4. 1993, S. 14.

## ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 30. November 1994 zur Festsetzung der Erstattungssätze bei der Ausfuhr bestimmter Getreide- und Reiserzeugnisse in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages fallenden Waren

KN-Code	Bezeichnung der Erzeugnisse (1)	Erstattungssätze pro 100 kg des Grunderzeugnisses (2)
1001 10 00	Hartweizen : – verwendet als solcher : – – bei der Ausfuhr von Waren der KN-Codes 1902 11 und 1902 19 nach den Vereinigten Staaten von Amerika – – in allen anderen Fällen – verwendet in Form von : – – Pellets des KN-Codes 1103 oder anders bearbeiteten Körnern (andere als geschält, nur geschrotet oder Keime) des KN-Codes 1104 – – geschälten Körnern des KN-Codes 1104 und Stärke des KN-Codes 1108 – – Keimen des KN-Codes 1104 – – Kleber des KN-Codes 1109 – – andern (ausgenommen Mehl des KN-Codes 1101 und Grobgrieß und Feingrieß des KN-Codes 1103)	— — — — — — —
1001 90 99	Weichweizen und Mengkorn : – verwendet als solcher : – – bei der Ausfuhr von Waren der KN-Codes 1902 11 und 1902 19 nach den Vereinigten Staaten von Amerika – – in allen anderen Fällen – verwendet in Form von : – – Pellets des KN-Codes 1103 oder anders bearbeiteten Körnern (andere als geschält, nur geschrotet oder Keime) des KN-Codes 1104 – – geschälten Körnern des KN-Codes 1104 und Stärke des KN-Codes 1108 – – Keimen des KN-Codes 1104 – – Kleber des KN-Codes 1109 – – andern (ausgenommen Mehl des KN-Codes 1101 und Grobgrieß und Feingrieß des KN-Codes 1103)	1,283 1,974 1,184 1,777 0,691 — 1,974
1002 00 00	Roggen : – verwendet als solcher – verwendet in Form von : – – Grobgrieß, Feingrieß und Pellets des KN-Codes 1103 oder perlformig geschliffenen Körnern des KN-Codes 1104 – – gequetschten Roggenkörnern oder Flocken des KN-Codes 1104 – – Keimen des KN-Codes 1104 – – Stärke des KN-Codes 1108 19 90 – – Kleber des KN-Codes 2303 10 90 – – andern (ausgenommen Mehl des KN-Codes 1102)	5,614 3,368 5,053 2,030 5,800 — 5,614
1003 00 90	Gerste : – verwendet als solche – verwendet in Form von : – – Mehl des KN-Codes 1102, Grobgrieß und Feingrieß des KN-Codes 1103 oder gequetschten Körnern, Flocken und perlformig geschliffenen Körnern des KN-Codes 1104 – – Pellets des KN-Codes 1103 – – Keimen des KN-Codes 1104 – – Stärke des KN-Codes 1108 19 90 – – Kleber des KN-Codes 2303 10 90 – – andern	4,916 3,441 2,950 2,030 5,800 — 4,916

KN-Code	Bezeichnung der Erzeugnisse <sup>(1)</sup>	Erstattungssätze pro 100 kg des Grunderzeugnisses <sup>(2)</sup>
1004 00 00	Hafer : – verwendet als solcher – verwendet in Form von : – – Pellets des KN-Codes 1103 und perlförmig geschliffenen Körnern des KN-Codes 1104 – – gequetschten Haferkörnern, Flocken und geschälten Körnern des KN-Codes 1104 – – Keimen des KN-Codes 1104 – – Stärke des KN-Codes 1108 19 90 – – Kleber des KN-Codes 2303 10 90 – – andern	6,152  3,691 5,537 2,030 5,800 — 6,152
1005 90 00	Mais : – verwendet als solcher – verwendet in Form von : – – Mehl der KN-Codes 1102 20 10 und 1102 20 90 – – Grobgrieß und Feingrieß des KN-Codes 1103 und gequetschten Körnern und Flocken des KN-Codes 1104 – – Pellets des KN-Codes 1103 – – geschälten und perlförmigen Körnern des KN-Codes 1104 – – Keimen des KN-Codes 1104 – – Stärke des KN-Codes 1108 12 00 – – Kleber des KN-Codes 2303 10 11 – – Glucose, Glucosesirup, Maltodextrin, Maltodextrinsirup der KN-Codes 1702 30 51, 1702 30 59, 1702 30 91, 1702 30 99, 1702 40 90, 1702 90 50, 1702 90 75, 1702 90 79, 2106 90 55 <sup>(3)</sup> – – andern <sup>(3)</sup>	5,800  4,060 4,640 3,480 5,220 2,030 5,800 2,320  5,800 5,800
1006 20	Geschälter rundkörniger Reis Geschälter mittelkörniger Reis Geschälter langkörniger Reis	21,313 18,975 18,975
ex 1006 30	Vollständig geschliffener rundkörniger Reis Vollständig geschliffener mittelkörniger Reis Vollständig geschliffener langkörniger Reis	27,500 27,500 27,500
1006 40 00	Bruchreis : – verwendet als solcher – verwendet in Form von : – – Mehl des KN-Codes 1102 30, Grobgrieß und Feingrieß oder Pellets des KN-Codes 1103 – – Flocken des KN-Codes 1104 19 91 – – Stärke des KN-Codes 1108 19 10 – – andern	6,200  6,200 3,720 6,200 —
1007 00 90	Sorghum	4,916
1101 00 00	Mehl von Weizen und Mengkorn : – bei der Ausfuhr von Waren der KN-Codes 1902 11 und 1902 19 nach den Vereinigten Staaten von Amerika – in allen anderen Fällen	1,578 2,428
1102 10 00	Mehl von Roggen	7,691
1103 11 10	Grobgrieß und Feingrieß von Hartweizen : – bei der Ausfuhr von Waren der KN-Codes 1902 11 und 1902 19 nach den Vereinigten Staaten von Amerika – in allen anderen Fällen	— —
1103 11 90	Grobgrieß und Feingrieß von Weichweizen : – bei der Ausfuhr von Waren der KN-Codes 1902 11 und 1902 19 nach den Vereinigten Staaten von Amerika – in allen anderen Fällen	1,578 2,428

<sup>(1)</sup> Die verwendeten Mengen der angegebenen Verarbeitungserzeugnisse müssen gegebenenfalls mit den im Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 1620/93 der Kommission (ABl. Nr. L 155 vom 26. 6. 1993, S. 29) angegebenen Koeffizienten multipliziert werden.

<sup>(2)</sup> Die für die Ausfuhr nach der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro) vorgesehenen Erstattungen dürfen nur unter Einhaltung der mit der Verordnung (EWG) Nr. 990/93 festgelegten Bedingungen gewährt werden.

<sup>(3)</sup> Für Sirupe der KN-Codes 1702 30 99, 1702 40 90 und 1702 60 90, hergestellt als Mischung von Glucose- und Fructose-sirup, gibt nur der Glucosesirup Recht auf Ausfuhrerstattung.



## VERORDNUNG (EG) Nr. 2918/94 DER KOMMISSION

vom 30. November 1994

**zur Festsetzung der Erstattungssätze bei der Ausfuhr von bestimmten  
Milcherzeugnissen in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages fallenden  
Waren**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates  
vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Milch und Milcherzeugnisse<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert  
durch die Verordnung (EG) Nr. 2807/94<sup>(2)</sup>, insbesondere  
auf Artikel 17 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 17 Absatz 1 der Verordnung (EWG)  
Nr. 804/68 kann der Unterschied zwischen den Preisen,  
die im internationalen Handel für die in Artikel 1  
Buchstaben a), b), c), d), e) und g) dieser Verordnung  
aufgeführten Erzeugnisse gelten, und den Preisen in der  
Gemeinschaft durch eine Erstattung bei der Ausfuhr  
ausgeglichen werden. In der Verordnung (EG)  
Nr. 1222/94 der Kommission vom 30. Mai 1994 zur Fest-  
legung der gemeinsamen Verfahren bei der Regelung zur  
Gewährung von Ausfuhrerstattungen und der Kriterien  
zur Festsetzung des Erstattungsbetrags für bestimmte  
landwirtschaftliche Erzeugnisse, die in Form von nicht  
unter Anhang II des Vertrages fallenden Waren ausge-  
führt werden<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung  
(EG) Nr. 2296/94<sup>(4)</sup>, sind diejenigen Erzeugnisse  
bezeichnet, für die bei ihrer Ausfuhr in Form von im  
Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 aufgeführten  
Waren ein Erstattungssatz festgesetzt werden muß.

Gemäß Artikel 4 Absatz 1 erster Unterabsatz der Verord-  
nung (EG) Nr. 1222/94 muß der Erstattungssatz für jeden  
Monat für je 100 kg der betreffenden Grunderzeugnisse  
festgesetzt werden.

In Artikel 4 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1222/94  
ist vorgesehen, daß bei der Festsetzung des Erstattungs-  
satzes die Erstattungen bei der Erzeugung, Beihilfen oder  
sonstigen Maßnahmen gleicher Wirkung — wenn solche  
bestehen — berücksichtigt werden müssen, die in bezug  
auf die Grunderzeugnisse des Anhangs A dieser Verord-  
nung oder die ihnen gleichgestellten Erzeugnisse  
aufgrund der Verordnung über die gemeinsame Marktorga-  
nisation auf dem betreffenden Sektor in allen Mitglied-  
staaten angewandt werden.

Gemäß Artikel 11 Absatz 1 der Verordnung (EWG)  
Nr. 804/68 wird für Magermilch, die in der Gemeinschaft  
hergestellt worden ist und zu Kasein verarbeitet wird, eine  
Beihilfe gewährt, wenn die Milch und das daraus herge-  
stellte Kasein bestimmten Bedingungen entsprechen, die  
in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 987/68 des Rates

vom 15. Juli 1968 zur Festlegung der Grundregeln für die  
Gewährung einer Beihilfe für Magermilch, die zu Kasein  
und Kaseinaten verarbeitet worden ist<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert  
durch die Verordnung (EWG) Nr. 1435/90<sup>(6)</sup>, festgelegt  
sind.

Die Verordnung (EWG) Nr. 570/88 der Kommission vom  
16. Februar 1988 über den Verkauf von Butter zu herab-  
gesetzten Preisen und über die Gewährung einer Beihilfe  
für Butter und Butterfett zur Herstellung von Backwaren,  
Speiseeis und anderen Lebensmitteln<sup>(7)</sup>, zuletzt geändert  
durch die Verordnung (EG) Nr. 3049/93<sup>(8)</sup>, gestatten,  
Butter und Rahm zu herabgesetzten Preisen an Industrie-  
zweige zu liefern, die bestimmte Waren herstellen.

Die Verordnung (EWG) Nr. 990/93 des Rates<sup>(9)</sup> untersagt  
den Handel zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der  
Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und  
Montenegro). Dieses Verbot gilt jedoch nicht in Situa-  
tionen wie denen, die in den Artikeln 2, 4, 5 und 7 der  
genannten Verordnung limitativ angeführt sind. Bei der  
Festsetzung der Erstattungen ist dieser Bestimmung  
Rechnung zu tragen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen  
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-  
schusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

### *Artikel 1*

- (1) Die Erstattungssätze für die Grunderzeugnisse im  
Sinne des Anhangs A der Verordnung (EG) Nr. 1222/94  
und des Artikels 1 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68, die  
in Form von im Anhang der Verordnung (EWG)  
Nr. 804/68 genannten Waren ausgeführt werden, werden  
entsprechend dem Anhang festgesetzt.
- (2) Für die im vorstehenden Absatz genannten und  
nicht im Anhang aufgeführten Erzeugnisse wird kein  
Erstattungssatz festgesetzt.
- (3) Die für die Ausfuhr nach der Föderativen Republik  
Jugoslawien (Serbien und Montenegro) vorgesehenen  
Erstattungen dürfen nur unter Einhaltung der mit der  
Verordnung (EWG) Nr. 990/93 festgelegten Bedingungen  
gewährt werden.

### *Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Dezember 1994 in Kraft.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 298 vom 19. 11. 1994, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 136 vom 31. 5. 1994, S. 5.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 249 vom 24. 9. 1994, S. 9.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 169 vom 18. 7. 1968, S. 6.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 138 vom 31. 5. 1990, S. 8.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 55 vom 1. 3. 1988, S. 31.

<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 273 vom 5. 11. 1993, S. 7.

<sup>(9)</sup> ABl. Nr. L 102 vom 28. 4. 1993, S. 14.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. November 1994

*Für die Kommission*

Martin BANGEMANN

*Mitglied der Kommission*

*ANHANG*

**zur Verordnung der Kommission vom 30. November 1994 zur Festsetzung der Erstattungssätze bei der Ausfuhr von bestimmten Milcherzeugnissen in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages fallenden Waren**

		<i>(ECU/100 kg)</i>
KN-Code	Warenbezeichnung	Erstattungssätze
ex 0402 10 19	Milch, in Pulverform, im Sprühverfahren hergestellt, mit einem Fettgehalt von weniger als 1,5 Gewichtshundertteilen und einem Wassergehalt von weniger als 5 Gewichtshundertteilen (PG 2):	
	a) bei Ausfuhr von Waren des KN-Codes 3501 b) bei Ausfuhr anderer Waren	— 60,00
ex 0402 21 19	Milch, in Pulverform, im Sprühverfahren hergestellt, mit einem Fettgehalt von 26 Gewichtshundertteilen und einem Wassergehalt von weniger als 5 Gewichtshundertteilen (PG 3):	
	a) bei der Ausfuhr von Waren, die Billigbutter oder Rahm enthalten und die unter den in der Verordnung (EWG) Nr. 570/88 vorgesehenen Bedingungen hergestellt sind b) bei der Ausfuhr anderer Waren	56,13 104,50
ex 0405 00	Butter, mit einem Fettgehalt von 82 Gewichtshundertteilen (PG 6):	
	a) bei der Ausfuhr von Waren, die Billigbutter oder Rahm enthalten und die unter den in der Verordnung (EWG) Nr. 570/88 vorgesehenen Bedingungen hergestellt sind	37,00
	b) bei der Ausfuhr von Waren des KN-Codes 2106 90 99 mit einem Milchfettgehalt von 40 GHT oder mehr c) bei der Ausfuhr anderer Waren	166,00 160,00

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2919/94 DER KOMMISSION**

vom 30. November 1994

**zur Festsetzung der geltenden Erstattungssätze bei der Ausfuhr bestimmter Erzeugnisse des Zuckersektors in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages fallenden Waren**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 133/94<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 19 Absatz 4 Buchstabe a) und Absatz 7,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 19 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 kann für die in Artikel 1 Absatz 1 unter den Buchstaben a), c), d), f) und g) genannten Erzeugnisse eine Erstattung bei der Ausfuhr gewährt werden, wenn diese Erzeugnisse in Form von im Anhang I zu dieser Verordnung aufgeführten Waren ausgeführt werden. In der Verordnung (EG) Nr. 1222/94 der Kommission vom 30. Mai 1994 zur Festlegung der gemeinsamen Verfahren bei der Regelung zur Gewährung von Ausfuhrerstattungen und der Kriterien zur Festsetzung des Erstattungsbetrags für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse, die in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages fallenden Waren ausgeführt werden<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2296/94<sup>(4)</sup>, sind diejenigen Erzeugnisse bezeichnet, für die bei ihrer Ausfuhr in Form von im Anhang I zu der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 aufgeführten Waren ein Erstattungssatz festgesetzt werden muß.

Gemäß Artikel 4 Absatz 1 erster Unterabsatz der Verordnung (EG) Nr. 1222/94 muß der Erstattungssatz für jeden

Monat für je 100 kg dieser Grunderzeugnisse festgesetzt werden.

Die Verordnung (EWG) Nr. 990/93 des Rates<sup>(5)</sup> untersagt den Handel zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro). Dieses Verbot gilt jedoch nicht in Situationen wie denen, die in den Artikeln 2, 4, 5 und 7 der genannten Verordnung limitativ angeführt sind. Bei der Festsetzung der Erstattungen ist dieser Bestimmung Rechnung zu tragen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Zucker —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

(1) Die geltenden Erstattungssätze für die Grunderzeugnisse im Sinne des Anhangs A der Verordnung (EG) Nr. 1222/94 und des Artikels 1 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81, die in Form von in Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 genannten Waren ausgeführt werden, werden im Anhang zu dieser Verordnung festgesetzt.

(2) Die für die Ausfuhr nach der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro) vorgesehenen Erstattungen dürfen nur unter Einhaltung der mit der Verordnung (EWG) Nr. 990/93 festgelegten Bedingungen gewährt werden.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Dezember 1994 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. November 1994

*Für die Kommission*

Martin BANGEMANN

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1994, S. 7.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 136 vom 31. 5. 1994, S. 5.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 249 vom 24. 9. 1994, S. 9.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 102 vom 28. 4. 1993, S. 14.

## ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 30. November 1994 zur Festsetzung der geltenden Erstattungssätze bei der Ausfuhr bestimmter Erzeugnisse des Zuckersektors in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages fallenden Waren

	— Erstattungssätze in ECU/100 kg —
Weißzucker :	28,99
Rohzucker :	26,67
Sirupe aus Zuckerrüben oder Zuckerrohr, andere als durch Auflösen vom festem Weiß- oder Rohzucker hergestellte Sirupe, mit einem Saccharosegehalt von mindestens 85 Gewichtshundertteilen, bezogen auf den Trockenstoff (einschließlich Invertzucker, als Saccharose berechnet) :	$28,99^{(1)} \times \frac{S^{(1)}}{100}$ oder
	der oben festgesetzte Satz für 100 kg des für die Auflösung verwendeten Weiß- oder Rohzuckers
Für Sirupe durch Auflösen von festem Weiß- oder Rohzucker hergestellt, auch nach dem Auflösen invertiert :	
Melassen :	—
Isoglukose <sup>(2)</sup> :	28,99 <sup>(3)</sup>

(1) „S“ drückt bei einer Reinheit des Sirups

- von mindestens 98 Gewichtshundertteilen den Gehalt an Saccharose, einschließlich Invertzucker, als Saccharose berechnet,
- von mindestens 85, jedoch weniger als 98 Gewichtshundertteilen den Gehalt an extraktionsfähigem Zucker von 100 kg Sirupen aus.

(2) Erzeugnisse, durch Isomerisierung von Glukose gewonnen, mit einem Fruktosegehalt von mindestens 41 Gewichtshundertteilen in der Trockenmasse, und einem Gesamtgehalt von Polysacchariden und Oligosacchariden einschließlich Di- oder Trisacchariden von höchstens 8,5 Gewichtshundertteilen in der Trockenmasse.

(3) Erstattungsbetrag für 100 kg Trockenstoff.

(4) Der Grundbetrag gilt nicht für das im Anhang unter Punkt 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3513/92 der Kommission (ABl. Nr. L 355 vom 5. 12. 1992, S. 12) beschriebene Erzeugnis.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2920/94 DER KOMMISSION**  
**vom 30. November 1994**  
**zur Festsetzung der Beihilfe für Baumwolle**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Griechenlands,  
insbesondere auf die Absätze 3 und 10 des Protokolls  
Nr. 4 über Baumwolle, geändert durch die Akte über den  
Beitritt Spaniens und Portugals, insbesondere auf das  
Protokoll Nr. 14 in deren Anhang, und durch die Verord-  
nung (EWG) Nr. 4006/87 der Kommission <sup>(1)</sup>,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2169/81 des Rates  
vom 27. Juli 1981 zur Festlegung der allgemeinen  
Vorschriften der Beihilferegelung für Baumwolle <sup>(2)</sup>,  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG)  
Nr. 1554/93 <sup>(3)</sup>, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die in Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EWG)  
Nr. 2169/81 genannte Beihilfe ist in der Verordnung (EG)  
Nr. 2141/94 der Kommission <sup>(4)</sup>, zuletzt geändert durch  
die Verordnung (EG) Nr. 2903/94 <sup>(5)</sup>, festgesetzt worden.

Die Anwendung der in der Verordnung (EG) Nr. 2141/94  
genannten Vorschriften und Durchführungsbestim-

mungen auf die Unterlagen, über die die Kommission  
gegenwärtig verfügt, erfordert eine Änderung der zur Zeit  
geltenden Höhe der Beihilfe entsprechend dem Artikel 1  
dieser Verordnung —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

(1) Die in Artikel 5 der Verordnung (EWG)  
Nr. 2169/81 genannte, für nicht entkörnte Baumwolle zu  
gewährende Beihilfe wird auf 49,090 ECU/100 kg festge-  
setzt.

(2) Der Beihilfebetrug wird jedoch mit Wirkung vom  
1. Dezember 1994 ersetzt, um den an der Regelung der  
garantierten Höchstmengen vorzunehmenden Ände-  
rungen Rechnung zu tragen.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Dezember 1994 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. November 1994

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 377 vom 31. 12. 1987, S. 49.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 211 vom 31. 7. 1981, S. 2.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 154 vom 25. 6. 1993, S. 23.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 228 vom 1. 9. 1994, S. 11.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 305 vom 30. 11. 1994, S. 28.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2921/94 DER KOMMISSION****vom 30. November 1994****zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1083/94 über den Verkauf von im Besitz der portugiesischen Interventionsstelle befindlichen 250 000 Tonnen Mais auf dem portugiesischen Markt**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1866/94<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 5,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3670/93 des Rates vom 22. Dezember 1993 über die Sonderregelung für die Einfuhr von Mais nach Portugal<sup>(3)</sup>, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1083/94 der Kommission vom 10. Mai 1994 über den Verkauf von im Besitz der portugiesischen Interventionsstelle befindlichen 250 000 Tonnen Mais auf dem portugiesischen Markt<sup>(4)</sup> wird die dritte Tranche von 120 000 Tonnen am 2. Dezember 1994 zum Wiederverkauf angeboten. Auf Antrag der portugiesischen Behörden sollte die Antragsfrist für diese Tranche, um Marktstörungen zu verhindern, unter Berücksichtigung der Bedingungen, unter denen

der portugiesische Markt mit Mais zu versorgen ist, verlängert werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

In Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 1083/94 erhält Absatz 3 folgende Fassung :

„(3) Die Antragsfrist der dritten Tranche von 120 000 Tonnen läuft am 16. Dezember 1994 um 12.00 Uhr Brüsseler Zeit ab. Die folgenden Fristen werden von INGA festgesetzt, bis alle Mengen verkauft sind.“

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. November 1994

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 197 vom 30. 7. 1994, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 338 vom 31. 12. 1993, S. 35.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 120 vom 11. 5. 1994, S. 27.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2922/94 DER KOMMISSION**

vom 30. November 1994

**zur Lieferung von Mehl für die Bevölkerung von Kirgistan und Tadschikistan  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1999/94 des Rates**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1999/94 des Rates  
vom 27. Juli 1994 über Maßnahmen zur unentgeltlichen  
Lieferung landwirtschaftlicher Erzeugnisse für die Bevöl-  
kerung von Georgien, Armenien, Aserbaidschan, Kirgi-  
stan, Tadschikistan und Moldawien <sup>(1)</sup>, geändert durch die  
Verordnung (EG) Nr. 2621/94 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Arti-  
kel 4 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2065/94 der Kom-  
mission <sup>(3)</sup> mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung  
(EG) Nr. 1999/94, insbesondere Artikel 2 Absatz 3,  
können sich die Ausschreibungen für die unentgeltliche  
Lieferung von verarbeiteten Erzeugnissen auf die Grund-  
erzeugnismengen beziehen, die aus Interventionsbe-  
ständen als Zahlung für die Lieferung und gegebenenfalls,  
entsprechend Artikel 5 Absatz 2, für die Verarbeitung,  
Verpackung und Kennzeichnung abgegeben werden.

Es ist angebracht, unverzüglich eine Ausschreibung über  
die Lieferung von 30 000 Tonnen Weichweizenmehl zu  
eröffnen.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen  
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-  
schusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2065/94, insbesondere  
Artikel 2 Absätze 1 und 3, wird eine Ausschreibung über  
die in Anhang I beschriebene Lieferung von 30 000  
Netto-Tonnen Weichweizenmehl eröffnet.

*Artikel 2*

Die Lieferung umfaßt :

a) Lieferung des in Anhang I definierten Erzeugnisses frei  
Bord auf einem Seeschiff verladen :

*Partie Nr. 1 :*

15 000 Tonnen lieferbar in einem anderen als einem  
Mittelmeerhafen der Gemeinschaft ;

*Partie Nr. 2 :*

15 000 Tonnen lieferbar in einem Mittelmeerhafen der  
Gemeinschaft.

Im vorgeschlagenen Hafen müssen täglich mindestens  
1 000 Tonnen verladen werden.

b) Aufmachung und Kennzeichnung des Erzeugnisses  
entsprechend der im Anhang I enthaltenen Beschrei-  
bung.

Das Produkt muß an den folgenden Tagen, für einen  
Zeitraum von längstens 10 Tagen, zur Verschiffung  
bereitgestellt werden :

*Partie Nr. 1*

— 5 000 Tonnen ab dem 16. Januar 1995,  
— 5 000 Tonnen ab dem 23. Januar 1995,  
— 5 000 Tonnen ab dem 30. Januar 1995 ;

*Partie Nr. 2*

— 5 000 Tonnen ab dem 16. Januar 1995,  
— 5 000 Tonnen ab dem 23. Januar 1995,  
— 5 000 Tonnen ab dem 30. Januar 1995.

*Artikel 3*

(1) Entsprechend Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr.  
2065/94 sind die Angebote bei folgender Adresse zu  
hinterlegen :

Kommission der Europäischen Gemeinschaften,  
EAGFL — Garantie,  
Abteilung VI/G/2,  
Büro 10/05,  
Rue de la Loi 120,  
B-1049 Brüssel.

Die Frist für die Abgabe der Angebote läuft am 12.  
Dezember 1994 um 17.00 Uhr (Ortszeit Brüssel) ab.

Im Falle der Nicht-Aannahme der Angebote des 12.  
Dezembers läuft eine zweite Frist für die Abgabe der  
Angebote am 19. Dezember 1994 um 17.00 Uhr (Ortszeit  
Brüssel) ab.

In diesem Fall sind alle Daten im Artikel 2 um sieben  
Tage zu verschieben.

(2) Das Angebot des Bieters gibt die Menge Weich-  
weizen an, die bei den in Anhang II bezeichneten Inter-  
ventionslagern als Bezahlung der Lieferung übernommen  
wird und die sämtliche in Artikel 2 definierten Lieferkos-  
ten bis zum vorgesehenen Lieferort umfaßt.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 201 vom 4. 8. 1994, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 280 vom 29. 10. 1994, S. 2.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 213 vom 18. 8. 1994, S. 3.

Die zugeschlagenen Mengen sind innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe des Zuschlags den Lagerbeständen zu entnehmen. Das Angebot wird in Netto-Tonnen Weichweizen angegeben, die im Austausch einer Tonne (netto) des Endprodukts zu übernehmen sind.

(3) Abweichend von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f) der Verordnung (EG) Nr. 2065/94 wird die Ausschreibungssicherheit auf 20 ECU je Tonne Mehl festgesetzt. Sie ist in Landeswährung zu erstellen.

(4) Die in Artikel 12 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 2065/94 bezeichnete Sicherheit wird auf 280 ECU je Tonne festgesetzt und lautet auf einen entsprechenden Betrag in Landeswährung.

(5) Die in den Absätzen 3 und 4 bezeichneten Sicherheiten sind zugunsten der Kommission der Europäischen Gemeinschaften zu leisten.

#### *Artikel 4*

Die in Artikel 10 Absatz 1 Buchstabe b) der Verordnung (EG) Nr. 2065/94 bezeichnete Übernahmebescheinigung ist entsprechend dem Muster in Anhang III zu erstellen.

#### *Artikel 5*

Abweichend von Artikel 11 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 2065/94 werden sämtliche in dem Absatz bezeichneten Kontrollen von der Interventionsstelle des Mitgliedstaats vorgenommen, auf dessen Gebiet sich der Verladehafen befindet.

#### *Artikel 6*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. November 1994

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*



*ANHANG I*

1. **Zu lieferndes Produkt :** Weichweizenmehl
2. **Merkmale und Qualität der Ware <sup>(1)</sup> :**  
ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991 (unter II. B. 1. a))
3. **Gesamtmenge :** 30 000 Tonnen (Nettogewicht)
4. **Anzahl der Partien :** 2 Partien von je 15 000 Tonnen für jeweils 1 Bestimmungshafen
5. **Aufmachung <sup>(2)</sup> :**  
Die beiden Partien werden in neuen Säcken (Jute/Polypropylen-Gemisch) verpackt, Inhalt von netto 50 kg. ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991 (Punkt II. B. 2. c))  
**Zusatzanforderungen :**  
Die Säcke sind auf Euro-Paletten zu jeweils 21 Stück à 50 kg (Nettogewicht) zu verpacken. Die Paletten sind mit Schrumpffolie zu überziehen und mit je 2 waage- und senkrechten Riemen zu verzurren. Jede Palette muß mit einem Polyäthylennetz umverpackt werden.
6. **Kennzeichnung :**  
Die Kennzeichnung der Säcke (Angaben in russischer Sprache und der Europaflagge) muß den Beschreibungen im ABl Nr. C 114 vom 29. 4. 1991 (Punkt II. B. 3) entsprechen.
7. **Lieferstufe :** fob festgemacht (fob stowed)

---

<sup>(1)</sup> Der Zuschlagsempfänger übergibt dem Transporteur eine von einer amtlichen Stelle stammende Bescheinigung, aus der hervorgeht, daß die in dem betreffenden Mitgliedstaat geltenden Normen betreffend die Kernstrahlung für die zu liefernde Ware nicht überschritten worden sind.  
In der Bescheinigung über die radioaktive Belastung ist der Gehalt an Cäsium 134 und 137, und an Iodinium 131 anzugeben.

<sup>(2)</sup> Im Hinblick auf eine eventuelle Umfüllung muß der Zuschlagsempfänger 2 % leere Säcke derselben Qualität wie die die Ware enthaltenden Säcke liefern. Diese Säcke müssen außer der Aufschrift auch ein großes R tragen.

## ANHANG II

(in Tonnen)

Lagerorte	Menge
<b>Partie Nr. 1</b>	
A. Nielsen & Co A/S Løllands Korn Rølkkegård Oddevej DK-4900 Nakskov	4 500,720
Overgård Gods Fuglsøhus, Hus nr. 3 Fuglsømarkvej DK-8970 Havndal	3 870,580
Egtved Andel Lager 3 C Verstvej 1 DK-6040 Egtved	2 726,280
Napus A/S Dalhavegård Astorvej 78 DK-6070 Christiansfeld	3 101,900
K.O.F. & G. Lageret Stenderupvej 101 DK-6091 Bjert	2 081,100
Napus A/S Juhlsminde Binderup Søndergade 11 DK-6091 Bjert	2 568,140
DLG Vojens Fabriksvej 5, Blå hal DK-6500 Vojens	3 492,200
DLG Sønderjylland Fabriksvej 5, Store hal DK-6500 Vojens	3 654,520
DLG Mikkelborg Bygade 21 Mikkelborg DK-6630 Rødding	4 029,660
<b>Partie Nr. 2</b>	
FAF Dyregårdsvej 12 Tårup DK-5591 Gelsted	3 261,640
DLG Holsted-Brørup Storegade 113 DK-6670 Holsted	3 164,900
A/S KFK Lageret Kogade 2 DK-6700 Esbjerg	2 798,524
DLG Vejlevej 50 DK-7300 Jelling	3 316,720
Hans Sønniksen A/S Planlager Skårupgård DK-8520 Lystrup	3 408,400

*(in Tonnen)*

Lagerorte	Menge
DLG Bendstrup Afdeling Grimbrovej 20 DK-8530 Hjortshøj	2 485,480
Anders Bundgård Lageret Bjørnbækvej 54 Ørum DK-9320 Hjallerup	3 903,740
Dania Korn Hal 1, Daniavej 62 DK-9550 Mariager	3 959,340
Vrå Andel Høghol, Lager 1 Hørmestedvej 130 DK-9870 Sindal	3 514,280

Die Beschaffenheit der Partien wird den Bietern durch die dänische Interventionsstelle mitgeteilt.

Adresse der Interventionsstelle :

DÄNEMARK

Landbrugsministeriet

EF-Direktoratet

Nyropsgade 26

DK-1602 København V

Tel. : (45) 33 92 70 00 ; Telefax : (45) 33 92 69 48.

ANHANG III

Übernahmebescheinigung

Der Unterzeichnete, .....  
(Name, Vorname, Funktion)

bescheinigt hiermit, für Rechnung von .....  
die unten bezeichnete Ware übernommen zu haben :

Erzeugnis :		
Aufmachung :		
Anzahl	— der Säcke :	
	— der „Big Bags“/Paletten :	
Gesamtmenge in Tonnen — netto :		
— brutto :		
Ort und Datum der Übernahme :		
Name des Schiffes :		

Name/Adresse der Überwachungsgesellschaft : ..... .....  Name und Unterschrift seines Vertreters vor Ort : ..... .....
--

Bemerkungen oder Vorbehalte :  
.....  
.....  
.....  
.....

Unterschrift und Stempel  
des Transporteurs

.....

\_\_\_\_\_

## VERORDNUNG (EG) Nr. 2923/94 DER KOMMISSION

vom 30. November 1994

## zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2810/94 über die Lieferung von Fischereierzeugnissen im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —bestimmte Bedingungen des Anhangs der genannten  
Verordnung zu ändern —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 des Rates  
vom 22. Dezember 1986 über die Nahrungsmittelhilfe-  
politik und -verwaltung<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die  
Verordnung (EWG) Nr. 1930/90<sup>(2)</sup>, insbesondere auf  
Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c),*Artikel 1*Die Verordnung (EG) Nr. 2810/94 wird wie folgt geän-  
dert:Für die Partie F erhalten die Punkte 22 und 23 des  
Anhangs folgende Fassung:

„22. Höhe der Ausschreibungsgarantie: 3 940 ECU

in Erwägung nachstehender Gründe:

23. Höhe der Lieferungsgarantie: 19 700 ECU“.

Mit der Verordnung (EG) Nr. 2810/94 der Kommission<sup>(3)</sup>  
wurde eine Ausschreibung durchgeführt über die Liefe-  
rung von Fischereierzeugnissen mit einem Wert von  
197 000 ECU und 742 Tonnen Fischereierzeugnissen im  
Rahmen der Nahrungsmittelhilfe. Es ist angezeigt,*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im  
*Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. November 1994

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 370 vom 30. 12. 1986, S. 1.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 174 vom 7. 7. 1990, S. 6.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 298 vom 19. 11. 1994, S. 14.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2924/94 DER KOMMISSION**  
**vom 30. November 1994**  
**zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen**  
**oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates  
vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verord-  
nung (EG) Nr. 1866/94<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 10  
Absatz 5 und Artikel 11 Absatz 3,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates  
vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit und  
die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwen-  
denden Umrechnungskurse<sup>(3)</sup>, geändert durch die  
Verordnung (EG) Nr. 3528/93<sup>(4)</sup>,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Getreide, Mehlen von Weizen  
und Roggen, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen zu  
erhebenden Abschöpfungen sind durch die Verordnung  
(EG) Nr. 1937/94 der Kommission<sup>(5)</sup> und die später zu  
ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt  
worden.

Um ein reibungsloses Funktionieren der Abschöpfungsre-  
gelung zu ermöglichen, ist für die Berechnung der

Abschöpfungen bei den floatenden Währungen der im  
Referenzzeitraum vom 29. November 1994 festgestellte  
repräsentative Marktkurs anzuwenden.

Die Anwendung der in der Verordnung (EG) Nr. 1937/94  
enthaltenen Bestimmungen auf die heutigen Angebots-  
preise und Notierungen, von denen die Kommission  
Kenntnis hat, führt zu einer Änderung der gegenwärtig  
gültigen Abschöpfungen, wie im Anhang zu dieser  
Verordnung angegeben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die bei der Einfuhr der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstaben  
a), b) und c) der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92  
genannten Erzeugnisse zu erhebenden Abschöpfungen  
werden im Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Dezember 1994 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. November 1994

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 197 vom 30. 7. 1994, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 320 vom 22. 12. 1993, S. 32.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 198 vom 30. 7. 1994, S. 36.

## ANHANG

## zur Verordnung der Kommission vom 30. November 1994 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen

(ECU/Tonne)

KN-Code	Drittländer (*)
0709 90 60	90,79 <sup>(2)</sup> <sup>(3)</sup>
0712 90 19	90,79 <sup>(2)</sup> <sup>(3)</sup>
1001 10 00	2,52 <sup>(1)</sup> <sup>(5)</sup> <sup>(11)</sup>
1001 90 91	60,22
1001 90 99	60,22 <sup>(9)</sup> <sup>(11)</sup>
1002 00 00	107,59 <sup>(9)</sup>
1003 00 10	87,09
1003 00 90	87,09 <sup>(9)</sup>
1004 00 00	91,42
1005 10 90	90,79 <sup>(2)</sup> <sup>(3)</sup>
1005 90 00	90,79 <sup>(2)</sup> <sup>(3)</sup>
1007 00 90	90,54 <sup>(4)</sup>
1008 10 00	31,41 <sup>(9)</sup>
1008 20 00	32,62 <sup>(4)</sup> <sup>(9)</sup>
1008 30 00	2,24 <sup>(7)</sup>
1008 90 10	(7)
1008 90 90	2,24
1101 00 00	122,28 <sup>(9)</sup>
1102 10 00	187,90
1103 11 10	40,11
1103 11 90	144,35
1107 10 11	118,07
1107 10 19	90,97
1107 10 91	165,90 <sup>(10)</sup>
1107 10 99	126,71 <sup>(9)</sup>
1107 20 00	145,87 <sup>(10)</sup>

(1) Für Hartweizen mit Ursprung in Marokko, der unmittelbar von diesem Land in die Gemeinschaft befördert wird, wird die Abschöpfung um 0,60 ECU je Tonne verringert.

(2) Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 werden keine Abschöpfungen unmittelbar bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean in die französischen überseeischen Departements erhoben.

(3) Für Mais mit Ursprung in den AKP-Staaten wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft um 1,81 ECU je Tonne verringert.

(4) Für Hirse und Sorghum mit Ursprung in den AKP-Staaten, wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 erhoben.

(5) Für Hartweizen und Kanariensaat, die in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert worden sind, wird die Abschöpfung um 0,60 ECU je Tonne verringert.

(6) Die zu erhebende Abschöpfung auf Roggen, der vollständig in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert wurde, wird durch die Verordnungen (EWG) Nr. 1180/77 des Rates (ABl. Nr. L 142 vom 9. 6. 1977, S. 10), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1902/92 (ABl. Nr. L 192 vom 11. 7. 1992, S. 3), und (EWG) Nr. 2622/71 der Kommission (ABl. Nr. L 271 vom 10. 12. 1971, S. 22), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 560/91 (ABl. Nr. L 62 vom 8. 3. 1991, S. 26), bestimmt.

(7) Bei der Einfuhr von Erzeugnissen des KN-Codes 1008 90 10 (Triticale) wird die Abschöpfung von Roggen erhoben.

(8) Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten Abschöpfungen nur erhoben, wenn Absatz 4 desselben Artikels angewandt wird.

(9) Auf Erzeugnisse dieses Codes, die aus Polen und Ungarn im Rahmen der zwischen diesen Ländern und der Gemeinschaft geschlossenen Abkommen und im Rahmen der Interimsabkommen zwischen der Tschechischen Republik, der Slowakischen Republik, Bulgarien und Rumänien und der Gemeinschaft mit einer gemäß der Verordnung (EG) Nr. 121/94 oder (EG) Nr. 335/94 erteilten Bescheinigung EUR 1 eingeführt werden, werden die im Anhang der genannten Verordnungen angegebenen Abschöpfungen erhoben.

(10) Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1180/77 des Rates wird diese Abschöpfung für die Erzeugnisse mit Ursprung in der Türkei um 5,44 ECU/t verringert.

(11) Für die Abschöpfung auf Erzeugnisse dieser Codes, die im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 774/94 erhoben wird, gelten die Beschränkungen gemäß dieser Verordnung.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2925/94 DER KOMMISSION**  
**vom 30. November 1994**  
**zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Weiß- und Rohzucker**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates  
vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Zucker <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung  
(EG) Nr. 133/94 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 16 Absatz 8,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates  
vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit und  
die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwen-  
denden Umrechnungskurse <sup>(3)</sup>, geändert durch die  
Verordnung (EG) Nr. 3528/93 <sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel  
5,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker zu  
erhebenden Abschöpfungen wurden mit der Verordnung  
(EG) Nr. 1957/94 der Kommission <sup>(5)</sup>, zuletzt geändert  
durch die Verordnung (EG) Nr. 2901/94 <sup>(6)</sup>, festgesetzt.

Die Anwendung der in der Verordnung (EG) Nr. 1957/94  
enthaltenen Bestimmungen auf die Angaben, von denen

die Kommission Kenntnis hat, führt zu einer Änderung  
der gegenwärtig gültigen Abschöpfungen wie im Anhang  
zu dieser Verordnung angegeben.

Um ein reibungsloses Funktionieren der Abschöpfungsre-  
gelung zu ermöglichen, ist für die Berechnung der  
Abschöpfungen bei den floatenden Währungen der im  
Referenzzeitraum vom 29. November 1994 festgestellte  
repräsentative Marktkurs anzuwenden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die in Artikel 16 Absatz 1 der Verordnung (EWG)  
Nr. 1785/81 genannten Abschöpfungen auf Rohzucker  
der Standardqualität und auf Weißzucker sind im Anhang  
festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Dezember 1994 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. November 1994

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1994, S. 7.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 320 vom 22. 12. 1993, S. 32.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 198 vom 30. 7. 1994, S. 88.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 305 vom 30. 11. 1994, S. 24.



## ANHANG

## zur Verordnung der Kommission vom 30. November 1994 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Weiß- und Rohzucker

(ECU/100 kg)

KN-Code	Abschöpfungsbetrag <sup>(2)</sup>
1701 11 10	30,06 <sup>(1)</sup>
1701 11 90	30,06 <sup>(1)</sup>
1701 12 10	30,06 <sup>(1)</sup>
1701 12 90	30,06 <sup>(1)</sup>
1701 91 00	34,77
1701 99 10	34,77
1701 99 90	34,77 <sup>(2)</sup>

<sup>(1)</sup> Nach den Bestimmungen des Artikels 2 oder 3 der Verordnung (EWG) Nr. 837/68 der Kommission (ABl. Nr. L 151 vom 30. 6. 1968, S. 42), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1428/78 (ABl. Nr. L 171 vom 28. 6. 1978, S. 34), berechneter Abschöpfungsbetrag.

<sup>(2)</sup> Dieser Betrag gilt gemäß Artikel 16 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 außerdem für aus Weiß- und Rohzucker gewonnenen Zucker, dem andere Stoffe als Aroma- oder Farbstoffe zugesetzt sind.

<sup>(3)</sup> Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2926/94 DER KOMMISSION**

vom 30. November 1994

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2177/92 mit Durchführungsbestimmungen zur Sonderregelung für die Zuckerversorgung der Azoren, Madeiras und der Kanarischen Inseln sowie der Verordnung (EWG) Nr. 1713/93 hinsichtlich der im Zuckersektor geltenden landwirtschaftlichen Umrechnungskurse

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 des Rates vom 15. Juni 1992 zur Einführung von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Kanarischen Inseln<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1974/93 der Kommission<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 4 und Artikel 7 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Durchführungsbestimmungen zu der Sonderregelung für die Versorgung der Azoren, Madeiras und der Kanarischen Inseln mit Zucker wurden erlassen mit der Verordnung (EWG) Nr. 2177/92 der Kommission<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1443/94<sup>(4)</sup>.

Nach neuen, ab 1. Dezember 1994 anwendbaren Durchführungsbestimmungen für die Versorgung der Kanarischen Inseln mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen der Verordnung (EG) Nr. 2790/94 der Kommission<sup>(5)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2883/94<sup>(6)</sup>, ist vor der Erteilung von Beihilfebescheinigungen keine Sicherheitsleistung mehr zu erbringen. Sie definieren außerdem den Tatbestand, der für den landwirtschaftlichen Kurs maßgebend ist, mit dem die Versorgungsbeihilfe in spanische Pesetas umgerechnet wird. In der Verordnung (EWG) Nr. 2177/92 und der Verordnung (EWG) Nr. 1713/93 der Kommission vom 30. Juni 1993 mit Durch-

führungsbestimmungen für die Anwendung des landwirtschaftlichen Umrechnungskurses im Zuckersektor<sup>(7)</sup>, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2627/93<sup>(8)</sup>, sind deshalb die die Kanarischen Inseln betreffenden und zum 1. Dezember 1994 wirksam werdenden Änderungen vorzunehmen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Zucker —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

In Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 2177/92 ist der nachstehende Absatz 5 anzufügen :

„(5) Die vorstehenden Absätze gelten nicht für die Kanarischen Inseln.“

*Artikel 2*

Im Anhang, Ziffer XVI Buchstabe c), der Verordnung (EWG) Nr. 1713/93 entfallen die Worte „und der Kanarischen Inseln“.

*Artikel 3*

Diese Verordnung tritt am 1. Dezember 1994 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. November 1994

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 173 vom 27. 6. 1992, S. 13.  
<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 180 vom 23. 7. 1993, S. 26.  
<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 217 vom 31. 7. 1992, S. 71.  
<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 157 vom 24. 6. 1994, S. 4.  
<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 296 vom 17. 11. 1994, S. 23.  
<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 304 vom 29. 11. 1994, S. 18.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 159 vom 1. 7. 1993, S. 94.  
<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 240 vom 25. 9. 1993, S. 19.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2927/94 DER KOMMISSION**  
**vom 30. November 1994**  
**zur Festsetzung der landwirtschaftlichen Umrechnungskurse**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
 GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
 Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates  
 vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit und  
 die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwen-  
 denden Umrechnungskurse<sup>(1)</sup>, geändert durch die  
 Verordnung (EG) Nr. 3528/93<sup>(2)</sup>, insbesondere auf  
 Artikel 3 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die landwirtschaftlichen Umrechnungskurse wurden mit  
 der Verordnung (EG) Nr. 2669/94 der Kommission<sup>(3)</sup>  
 festgesetzt.

Nach Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 wird  
 der landwirtschaftliche Umrechnungskurs einer floa-  
 tenden Währung geändert, wenn die Währungsabwei-  
 chung gegenüber dem repräsentativen Marktkurs ein  
 bestimmtes Niveau übersteigt. Artikel 4a derselben  
 Verordnung gilt in Abweichung von dem genannten  
 Artikel 4 bis zum 31. Dezember 1994.

Zur Bestimmung der repräsentativen Marktkurse werden  
 Referenzzeiträume zugrunde gelegt, die gemäß der  
 Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 der Kommission vom  
 30. April 1993 mit Durchführungsvorschriften für die  
 Bestimmung und Anwendung der im Agrarsektor verwen-  
 deten Umrechnungskurse<sup>(4)</sup>, geändert durch die Verord-  
 nung (EG) Nr. 547/94<sup>(5)</sup>, zu bestimmen sind.

Unter Berücksichtigung der im Referenzzeitraum vom 21.  
 bis 30. November 1994 festgestellten Wechselkurse  
 müssen einerseits die in Artikel 4a Absätze 1 und 3 der  
 Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 genannten Grenzwerte  
 auf das Niveau + 3,603 bzw. - 1,397 und andererseits  
 für die italienische Lira ein neuer landwirtschaftlicher  
 Umrechnungskurs festgesetzt werden.

Nach Artikel 15 Absatz 3 der Verordnung (EWG)  
 Nr. 1068/93 wird ein im voraus festgesetzter landwirt-

schaftlicher Umrechnungskurs angepaßt, wenn er um  
 mehr als vier Punkte gegenüber dem landwirtschaftlichen  
 Umrechnungskurs abweicht, der am Tag des für den  
 betreffenden Betrag maßgebenden Tatbestands gilt. In  
 diesem Fall wird der im voraus festgesetzte landwirt-  
 schaftliche Umrechnungskurs dem geltenden Kurs bis auf vier  
 Punkte angenähert. Es ist der Kurs zu bestimmen, der  
 den im voraus festgesetzten landwirtschaftlichen Umrech-  
 nungskurs ersetzt —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die landwirtschaftlichen Umrechnungskurse sind in  
 Anhang I festgesetzt.

*Artikel 2*

In dem in Artikel 15 Absatz 3 der Verordnung (EWG)  
 Nr. 1068/93 genannten Fall wird der im voraus festge-  
 setzte landwirtschaftliche Umrechnungskurs ersetzt durch  
 den gegenüber dem Ecu geltenden Kurs der betreffenden  
 Währung,

- der in Tabelle A des Anhangs II genannt ist, wenn  
 letzterer den im voraus festgesetzten Kurs übersteigt,  
 oder
- der in Tabelle B des Anhangs II genannt ist, wenn  
 letzterer niedriger ist als der im voraus festgesetzte  
 Kurs.

*Artikel 3*

Die Verordnung (EG) Nr. 2669/94 wird aufgehoben.

*Artikel 4*

Diese Verordnung tritt am 1. Dezember 1994 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
 Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. November 1994

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 320 vom 22. 12. 1993, S. 32.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 284 vom 1. 11. 1994, S. 51.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 69 vom 12. 3. 1994, S. 1.

*ANHANG I***Landwirtschaftliche Umrechnungskurse**

1 ECU =	49,3070	bfrs/lfrs
	9,34812	Dkr
	2,35418	DM
	352,829	Dr
	192,319	Pta
	7,98191	ffrs
	0,976426	Ir£
2 361,74		Lit
	2,65256	hfl
	239,331	Esc
	0,953575	£Stg

*ANHANG II***Im voraus festgesetzte und angepaßte landwirtschaftliche Umrechnungskurse**

Tabelle A			Tabelle B		
1 ECU =	47,4106	bfrs/lfrs	1 ECU =	51,3615	bfrs/lfrs
	8,98858	Dkr		9,73763	Dkr
	2,26363	DM		2,45227	DM
	339,259	Dr		367,530	Dr
	184,922	Pta		200,332	Pta
	7,67491	ffrs		8,31449	ffrs
	0,938871	Ir£		1,01711	Ir£
2 270,90		Lit	2 460,15		Lit
	2,55054	hfl		2,76308	hfl
	230,126	Esc		249,303	Esc
	0,916899	£Stg		0,993307	£Stg